

# MESTERBRIEF

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft Fulda

„**Wesenskern der Handwerksbetriebe: Sie sorgen für Lebensqualität**“ Jürgen Müller – Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Kassel • „**Handwerksbetriebe mit technischem Knowhow sind unverzichtbar**“ Dr. Heiko Wingefeld – Oberbürgermeister der Stadt Fulda • „**Als Bischof ein „Handwerker Gottes“**“ Bischof Dr. Michael Gerber • „**Stark in die „künstliche Intelligenz“ investieren**“ Dr. rer. nat. Shadi Amiri – Geschäftsführerin BBZ Mitte GmbH • „**Unverzichtbarer Teil des Mittelstands**“ Thomas

## WIE FUNKTIONIERT HANDWERK?

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Sälzer – Vorstand und Sprecher VR Bank Fulda eG • „**Als Wirtschaftsmacht mehr Gehör einfordern**“ Karl Sauerbier – Ehrenobermeister • „**Handwerksbetriebe sind unverzichtbar für unser soziales Zusammenleben**“ Dr. Christian Gebhardt – Präsident der Industrie- und Handelskammer Fulda • „**Das Handwerk als Rückgrat eines starken Mittelstands**“ Uwe Marohn – Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Fulda • „**Identität, Zukunft und Zufriedenheit**“ Manfred Baumann – Geschäftsführer Arbeitgeberverband Osthessen • „**Uns eint die Arbeit zum Wohle der Fuldaer Wirtschaft**“ Michael Konow – Hauptgeschäftsführer Industrie- und Handelskammer Fulda • „**Mehr Unterstützung durch die Politik**“ Fred Abel – Ehrenobermeister • „**Im Handwerk liegt die Macht zu Entwicklung und Innovation**“ Stefan Buß – Dechant und Stadtpfarrer in Fulda • „**Handwerk steht für Vertrauen und Verlässlichkeit**“ Jörg Demuth – Leiter des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Fulda • „**Gelebte Verantwortung und Solidarität innerhalb des Handwerks**“ Waldemar Dombrowski – Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bad Hersfeld-Fulda • „**Das Handwerk ist einfach unersetzlich**“ Haldun Tuncay – Geschäftsführer Verlag Parzeller GmbH & Co.KG

**Homeoffice**  
Homeoffice im Handwerk,  
geht das?

**Corona**  
Corona-Prämie  
verlängert

**Regionales Handwerk**  
Veranstaltungen und  
Jubiläen

Ihr zuverlässiger Partner für anspruchsvolle Bauvorhaben

# KAMMERDIENER PEEGUT GRUPPE

Ingenieurbau - Straßenbau - Industrie- und Gewerbebau - Bauen im Bestand



[www.kp-gruppe.de](http://www.kp-gruppe.de)

## Gersfeld

KAMMERDIENER PEEGUT  
Baugesellschaft mbH & Co. KG  
Wiesenstraße 14  
36129 Gersfeld  
T +49 (0) 6654 / 989 0  
F +49 (0) 6654 / 989 39  
info@kp-gruppe.de

## Fulda

KAMMERDIENER KRIEG  
Baugesellschaft mbH  
Böcklerstraße 29  
36041 Fulda  
T +49 (0) 661 / 65022  
F +49 (0) 661 / 66929  
info@kammerdiener-krieg.de

## Taunusstein

KAMMERDIENER PEEGUT  
Baugesellschaft mbH & Co. KG  
Standort Wiesbaden/Rhein-Main  
Auf dem kleinen Feld 12  
65232 Taunusstein  
T +49 (0) 6128 / 858 681  
F +49 (0) 6128 / 858 682  
info@kp-gruppe.de



Ihre Mitarbeiter  
verhalten sich komisch?

**Wir qualifizieren  
Sie auch  
zum Thema  
Schutzmaske.**

[www.sifar.de](http://www.sifar.de)  
info@sifar.de

# Sparkasse Fulda – Ihr 360-Grad-Dienstleister.

- Kartenterminals
- Online-Payments
- und vieles mehr ...

Wir sind der leistungsstarke Zahlungs-  
verkehrspartner an Ihrer Seite.

Sprechen Sie uns an!



[www.sparkasse-fulda.de/  
bargeldlos-kassieren](http://www.sparkasse-fulda.de/bargeldlos-kassieren)

Wenn's um Geld geht  
**Sparkasse  
Fulda**



Beratung



Kartenterminals



Online  
Payments



Mehrwertdienste



Service



Abwicklung

bedarfsgerechte  
Kooperation



Kartenzahlung



# An Innungsarbeit beteiligen – Chance zur Mitgestaltung nutzen

Gabriele Leipold, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Fulda

**M**it dieser Ausgabe des „Meisterbriefes“ starten wir in das Jahr 2021. Wenn wir alle nur schwer absehen können, was uns die nächsten Monate bringen werden, so möchte ich doch mit den besten Wünschen für Sie, Ihre Familien und Mitarbeiter beginnen.



Wir können die aktuelle Coronasituation nicht ändern, wir müssen mit den Einschränkungen leben. Seit nun fast einem ganzen Jahr bestimmt der Covid-Virus alle Lebensbereiche, beruflich und privat.

Auch wir in der Kreishandwerkerschaft Fulda haben uns auf die vielen, Corona bedingt erforderlichen Rahmenbedingungen einstellen müssen. Nicht nur, was die Arbeitsbedingungen und das Miteinander betrifft, auch unsere Aufgabenbereiche haben sich in den letzten Monaten verändert und es mussten neue Prioritäten gesetzt werden.

Ob die reibungslose Fortführung der Innungsangelegenheiten oder die Unterstützung unserer Mitgliedsbetriebe bei Fragen zu Corona-Unterstützungsangeboten, erforderlichen Hygienemaßnahmen, Kontaktbeschränkungen, erlaubten Tätigkeiten, verordneten Quarantänen oder bestätigten Coronafällen, wir verstehen uns als Dienstleister für Sie, unsere Innungsmitglieder, und hoffen, dass diese Botschaft auch bei Ihnen ankommt.

Um für Sie und ebenso für die Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft das Infektionsrisiko möglichst gering zu halten, haben wir den Publikumsverkehr in der Geschäftsstelle zwar eingeschränkt, sind weiterhin telefonisch, per E-Mail oder nach Terminvereinbarung persönlich für Sie da. Und seit dem 27. Januar haben Mitarbeiter, wenn die Tätigkeit es erlaubt, auch die Möglichkeit zu mobilem Arbeiten von zu Hause aus. Ich kann Ihnen versichern, wir arbeiten deshalb nicht weniger als vorher. Wir möchten mit diesen Maßnahmen unseren Beitrag leisten, die Infektionszahlen endlich wieder zu senken, damit wir alle möglichst bald in die Normalität zurückkehren können.

Als Handwerksorganisation stehen auch wir immer wieder einmal im Kreuzfeuer der Kritik, wenn beispielsweise unser Engagement für die Innungsmitglieder hinterfragt wird.

Wir als Geschäftsstelle der im Landkreis Fulda ansässigen 18 Handwerksinnungen sind bereit, zu diesem Fragenkomplex Rede und Antwort zu stehen. Sie können mich jederzeit kontaktieren.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und daran erinnern, dass Sie Teil dieser Organisationen sind, vergleichbar



Foto pr. ick/Boettländer

Gabriele Leipold  
Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Fulda

mit der Mitgliedschaft in einem Verein oder einer Institution. Jedes Innungsmitglied hat die Möglichkeit, die Arbeit seiner Innung mitzugestalten und seine Meinung einzubringen. Jede Innung führt mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung durch. Gibt es etwas zu entscheiden, dann wird darüber mehrheitlich abgestimmt. Der Innungsvorstand und mit ihm der Obermeister werden nach demokratischem Prinzip gewählt. Jede Innung entsendet einen oder auch mehrere gewählte Vertreter in die Delegiertenversammlung der Kreishandwerkerschaft. Aus den Reihen der Delegierten wiederum werden Vertreter in die Vollversammlung und einzelne Ausschüsse der Handwerkskammer Kassel gewählt.

Ich will damit sagen: Jeder, wirklich jedes Innungsmitglied, hat die Gelegenheit, sich einzubringen und seine Meinung, dazu zähle ich auch berechtigte Kritik, in jedes Gremium hineinzutragen.

In der Praxis sieht es leider so aus, dass sich viel zu wenige an der Innungsarbeit beteiligen und daher die ihnen gebotenen Gelegenheiten der Mitsprache nicht nutzen. Viele unserer Innungen suchen händeringend nach neuen bzw. jungen Leuten, die in den Vorstand nachrücken möchten.

Ich möchte abschließend an Sie appellieren „Machen Sie mit! Unterstützen Sie Ihre Innung, gestalten Sie mit, reden Sie mit und nutzen Sie Ihr Wahlrecht!“

Nach dem Motto „Kreishandwerkerschaft – Innungen – Mitgliedsbetriebe, gemeinsam sind wir stark!“

In dieser Ausgabe können Sie sich ein Bild von Ihren Handwerksorganisationen und den kostenfreien Beratungs- und Serviceangeboten machen. Passend zum Thema erhalten Sie mit dem Magazin den aktuellen Flyer der Kreishandwerkerschaft.

3



**Titelthema**

Das Handwerk.  
Die Wirtschaftsmacht.  
Von nebenan.

7



**Titelthema**

Statements regionaler  
Persönlichkeiten

38



**Leistungswettbewerb**

Erfolgreiche  
Teilnehmer  
aus der Region

44



**UFH-Arbeitskreis**

Digitalisierung  
im Fokus

- ▼ Editorial ..... 1
- ▼ Titelthema ..... 3
- ▼ Beratung ..... 13
- ▼ Advertorial  
Büro / Digitalisierung /  
IT / Seminare ..... 15
- ▼ Aus den Betrieben ..... 21
- ▼ Advertorial  
Leasing-, Nutz- und  
Geschäftsfahrzeuge ..... 30
- ▼ Nachrichten  
aus der Region ..... 38
- ▼ Aus den Innungen ..... 39
- ▼ KH informiert ..... 41
- ▼ Zum Schluss /  
Impressum / Vorschau ..... 48

**Beilagen:**

- G + M Steuerberatung
- Kreishandwerkerschaft
- Schmitt Recycling ■ Wemag

# Wie funktioniert Handwerk?

Rund eine Million Betriebe in Handwerksrollen eingetragen

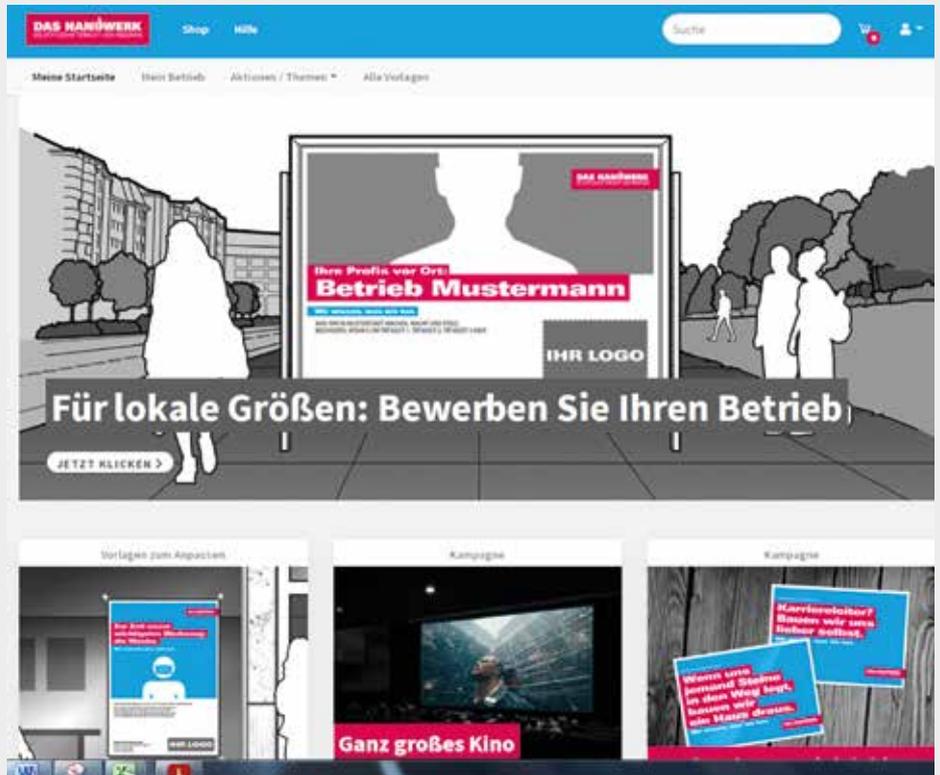
„Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von Nebenan.“ Wenn es um das Handwerk geht, kommt keiner an diesem Slogan vorbei - ob auf Flyern, Plakatwänden, Anzeigen, Aufklebern, Tassen, Kugelschreibern, Buttons, Taschen oder in Videos, Broschüren, und vielen weiteren Marketingelementen. Diese „Wirtschaftsmacht. Von Nebenan.“ ist überall vertreten. Aber woher kommt dieser Slogan überhaupt und warum begegnet er uns mittlerweile in fast allen Lebensbereichen?

## Alles begann 2010

Ja, so lange ist das schon her. 2010 startete der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) mit diesem Logo eine bundesweite Imagekampagne, die auch heute noch mit immer wieder neuen Ideen überzeugt. Ziel war und ist es, das Handwerk in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken und die Bedeutung des Handwerks zu verdeutlichen. Perfekt gelungen ist das beispielsweise mit dem ersten Imagefilm, der den Start der Kampagne begleitete. Zu diesem Werbespot muss man gar nichts sagen. Dieser Spot zeigt anschaulich und unterhaltsam, wie die Welt ohne Handwerk aussähe. Wer ihn noch nicht kennt, sollte sich unbedingt einmal einige Minuten Zeit nehmen und reinschauen. Es lohnt sich!

Es gibt übrigens noch zahlreiche weitere Werbespots, diese sind alle im Rahmen der Imagekampagne und über das Werbemittelportal abrufbar und stehen zur freien Nutzung zur Verfügung. Aber zurück zum Slogan, der zweifelsfrei dazu beigetragen hat, dass diese Kampagne des ZDH so erfolgreich ist und das Handwerk seine Stellung als Wirtschaftsmacht über die Jahre hinweg immer stärker in den öffentlichen Fokus stellen konnte. Heute steht dieser Slogan für ein modernes, zeitgemäßes Handwerk und findet sich bei allen Marketingaktionen, die im Rahmen der Imagekampagne Handwerk durchgeführt werden, wieder.

Und das Beste: Jeder Handwerksbetrieb kann die kostenfreien Werbemittel der Imagekampagne nutzen. Die meisten Motive können sogar individuell, z.B. mit Firmenlogo, gestaltet werden. Hier der Weg zum Werbemittelportal <https://werbeportal.handwerk.de/>



## Das Handwerk in Zahlen

Hätten Sie es gewusst? Zum Stand 31.12.2019 waren in Deutschland rund eine Million Betriebe in die Handwerksrollen und in das Verzeichnis des handwerksähnlichen Gewerbes eingetragen. Das Handwerk ist der zweitgrößte und auch vielseitigste deutsche Wirtschaftszweig. Insgesamt arbeiten rund 5,58 Millionen Menschen, das entspricht 12 Prozent aller Erwerbstätigen, in einem Handwerksbetrieb. Mit 369 120 Auszubildenden wurden im Handwerk rund 28 Prozent aller Auszubildenden auf ihr Berufsleben vorbereitet.

## Und wie steht das Handwerk in Fulda da?

2019 wurden im Landkreis Fulda 2 835 Handwerksbetriebe mit insgesamt rund 19 800 Beschäftigten gezählt. Von den insgesamt 95 559 Erwerbstätigen waren somit über 20 Prozent in einem Handwerksbetrieb beschäftigt, d.h. jeder fünfte Arbeitsplatz wird vom Handwerk gestellt. Von den Ende 2019 insgesamt 6 022 Auszubildenden im Landkreis Fulda erlernten 1 507 Auszubildende, also rund 25 Prozent, einen handwerklichen Beruf.



Die lange Version des Werbespots zur Imagekampagne findet man unter <https://werbeportal.handwerk.de/>

# Aufgaben und Strukturen

## Wie funktioniert eigentlich Handwerk?

Die wesentlichen Aufgaben und die Strukturen bzw. der Aufbau der Handwerksorganisationen hat der Gesetzgeber im Gesetz zur Ordnung des Handwerks, der Handwerksordnung, festgelegt.

An der Spitze aller Handwerksorganisationen steht der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Unter seinem Dach sind alle Zentralfachverbände bzw. Bundesinnungsverbände sowie die Handwerkskammern zusammengeschlossen. Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft und Innungen sind die Handwerksorganisationen, die die meisten kennen und mit denen man als selbstständige/r Handwerker/in auch immer wieder zu tun hat.

Automatisch Mitglied bei einer Handwerkskammer wird derjenige, der sich im Handwerk selbstständig macht. Jeder im Landkreis Fulda selbstständige Handwerker ist Pflichtmitglied bei der Handwerkskammer Kassel. Handwerkskammern unterscheiden nicht danach, welches Handwerk ausgeübt wird. Handwerkskammern sind Kraft Gesetz die Berufsstands-Vertretungen des Gesamthandwerks im Kammerbezirk. Handwerkskammern werden auch als regionale Handwerksorganisationen bezeichnet, da sie für eine festgelegte Region, häufig vergleichbar mit dem Regierungsbezirk, zuständig sind.

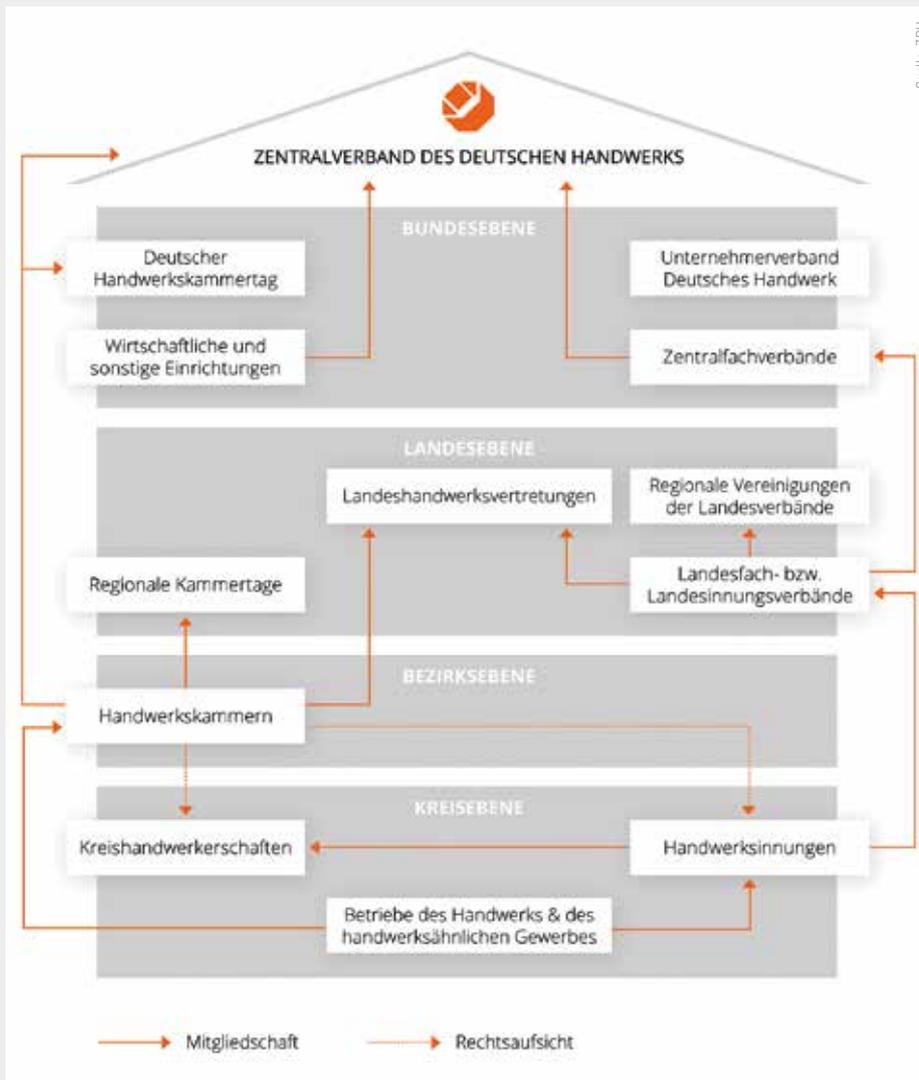
Die Mitgliedschaft in einer Innung ist freiwillig. Im Landkreis Fulda gibt es 18 Handwerksinnungen mit insgesamt rund 950 Mitgliedern. Das heißt, rund ein Drittel aller selbstständigen Handwerker haben sich für eine Mitgliedschaft in „ihrer Innung“ entschieden. Innungen werden als fachliche Handwerksorganisationen bezeichnet, da sie auf ein spezielles Gewerbe ausgerichtet sind und auch nur Betriebsinhaber, die dieses Handwerk ausüben, Mitglied werden können.

Auch die Kreishandwerkerschaft Fulda ist eine regionale Handwerksorganisation. Sie ist die Geschäftsstelle der 18 Handwerksinnungen im Landkreis Fulda und unterstützt in dieser Funktion die Innungen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Als Spitzenverband des regionalen Handwerks ist die Kreishandwerkerschaft das Sprachrohr der handwerklichen Interessen auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene. Neben der Interessenvertretung sieht die Kreishandwerkerschaft Fulda ihre Aufgabenschwerpunkte in der Förderung des regionalen Handwerks durch ein umfangreiches Beratungs- und Serviceangebot. Daneben unterstützt eine Kreishandwerkerschaft die angeschlossenen Innungen bei der Erfüllung der ihr übertragenen sogenannten „hoheitlichen Aufgaben“. Dazu zählen Aufgaben der Selbstverwaltung, wie z.B. die Abnahme von Gesellen-/Abschlussprüfungen und die Erstellung von Gutachten. All dies und vieles mehr ist im aktuellen „Flyer Kreishandwerkerschaft Fulda“ nachzulesen, der als Einlage in dieser Ausgabe des Meisterbriefes zu finden ist.

### Das Gesetz – die Handwerksordnung

Auch wenn die Bezeichnung „Handwerksordnung“ zunächst nicht allzu verbindlich klingt, die Handwerksordnung (HwO) ist das Gesetz für die Gewerbetreibenden im Handwerk. Die Handwerksordnung beinhaltet die gesetzlichen Vorgaben, die für die Ordnung des Gesamthandwerks in Deutschland festgeschrieben wurden. Das Gesetz zur Ordnung des Handwerks trat am 24. September 1953 in Kraft und wurde seither durch insgesamt 37 Gesetze und neun Verordnungen geändert. Über die jüngste Änderung, nämlich die Rückführung von 12 Handwerken in die Meisterpflicht, wurde viel gesprochen und geschrieben.



# Stefan Füll ist neuer hessischer Handwerkspräsident

## Bernd Ehinger zum Ehrenpräsidenten gewählt

Der Hessische Handwerkstag (HHT) hat auf seiner Mitgliederversammlung in Wiesbaden Stefan Füll einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Der Maler- und Lackierermeister folgt damit Bernd Ehinger, der seit 2006 HHT-Präsident war. Die Wahl war notwendig geworden, da der 76-jährige Präsident der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main ein Jahr vor Ablauf der Wahlperiode sein Amt niedergelegt hat. Die Mitgliederversammlung wählte Ehinger in Würdigung seiner herausragenden Verdienste um das hessische Handwerk und seine Organisation einstimmig zum Ehrenpräsidenten. Vizepräsident bleibt der Präsident der Arbeitgeberverbände des hessischen Handwerks e.V. (AHH), Tischlermeister Wolfgang Kramwinkel. Die Geschäfte des HHT führt weiterhin der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Wiesbaden, Bernhard Mundschenk, der diese Funktion seit dem Frühjahr 2016 ausübt.

Stefan Füll ist seit September 2019 Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden und Vizepräsident der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern. Bereits seit 2013 vertritt Füll das hessische Handwerk im Präsidium des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), der Spitzenorganisation des deutschen Handwerks. Der 55-jährige legte 1989 seine Meisterprüfung im Maler- und Lackiererhandwerk ab. Der passionierte Jäger ist seit 1997 Geschäftsführer der Füll Malerwerkstätten in Wiesbaden mit 16 Mitarbeitern.

Der Hessische Handwerkstag ist die Spitzenorganisation des hessischen Handwerks mit Sitz in Wiesbaden. Er ist der Zusammenschluss der drei hessischen Handwerkskammern Kassel, Frankfurt-Rhein-Main und Wiesbaden, den 37 Landesinnungsverbänden und Landesinnungen sowie der 22 hessischen Kreishandwerkerschaften. Aufgabe des HHT ist vor allem die handwerkspolitische Interessenvertretung für die rund 75.000 Handwerksbetriebe in Hessen, die im letzten Jahr einen Umsatz von rund 38 Milliarden Euro erwirtschaftet haben und in denen fast 370.000 Menschen beschäftigt sind, darunter gut 25.000 Lehrlinge. ■



Abschied nach vielen erfolgreichen Jahren: Bernd Ehinger (li.) mit dem neuen Präsidenten Stefan Füll.

# Das Haus des Handwerks - lang, lang ist 's her!

## Die Kreishandwerkerschaft Fulda auf den Spuren der Vergangenheit

Der Ausschnitt aus der Fuldaer Zeitung vom 25. Oktober 1973 schildert eindrucksvoll den Einzug der Kreishandwerkerschaft in das sogenannte „Haus des Handwerks“ in der Rhabanusstraße 33 - damals übrigens noch mit h geschrieben - in Fulda. Wo ehemals Stallungen standen, wurden 1973 hinter modernen Glas-Beton-Fassaden die großdimensionalen Büroräume bezogen. Wie aus dem Artikel hervorgeht, war die Kreishandwerkerschaft seit 1940 in einem eigenen Haus in der Lindenstraße untergebracht. Der Altbau war jedoch im Laufe der Jahre durch seine Raumaufteilung unzuweckmäßig geworden und so wurde der Fokus auf das von Architekt Kurt Staubach entworfene dreistöckige Gebäude in der Rhabanusstraße gerichtet. In dem Text der Fuldaer Zeitung heißt es: „In dem Gebäude, das den Namen „Haus des Handwerks“ erhalten soll, befinden sich die Diensträume der Kreishandwerkerschaft und de-

ren Buchstelle. In dem neuen Haus ist außerdem die Geschäftsstelle der Vereinigung des Einzelhandels untergebracht.“

Eigentlich schade, dass die Bezeichnung „Haus des Handwerks“ für das Gebäude bzw. die Kreishandwerkerschaft Fulda offensichtlich im Laufe

Wo ehemals Stallungen standen, wurden 1973 hinter modernen Glas-Beton-Fassaden die großdimensionalen Büroräume bezogen.

der Jahre vollends in Vergessenheit geraten ist. Das Team der Kreishandwerkerschaft jedenfalls ist überzeugt, dass es ideal wäre, das Rad der Zeit zurückzudrehen - auf jeden Fall, was den Namen betrifft.

Wir, die Kreishandwerkerschaft Fulda mit ihren Mitarbeitern, möchten unsere Kreishandwerkerschaft Fulda wieder zum „Haus des Handwerks“ machen. Mit unserem umfassenden Service- und Beratungsangebot sind wir das Zentrum des regionalen Handwerks und Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen rund um „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von Nebenan.“ Und warum sollten wir dies nicht mit einem überaus zutreffenden, sogar überlieferten Namen kommunizieren? Bisher noch Zukunftsmusik, aber: Die Kreishandwerkerschaft Fulda soll daher ganz offiziell wieder zum „Haus des Handwerks“ avancieren. Lassen Sie sich überraschen. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Donnerstag, 25. Oktober 1973 / Nummer 249 - Seite 8

### FULDA STADT UND LAND

Fuldaer Zeitung / Hünfelder Zeitung / Kinzig-Zeitung

## Handwerks- und Einzelhandelsverband zukünftig unter einem Dach

„Haus des Handwerks“ in der Rhabanusstraße wurde bezogen — Vor wenigen Jahren standen hier noch Stallungen

Fulda (Kf). Wo noch vor wenigen Jahren die Pferdeställe und Lagerhallen der Spedition Helmke standen — in dem Dreieck zwischen dem Peterstor, Rhabanusstraße und Dalbergstraße — wurden in den letzten Monaten mehrere großdimensionale Büro- und Geschäftshäuser ihrer Bestimmung übergeben. In dieser Woche wurde nun auch das Haus der Kreishandwerkerschaft Fulda in der Rhabanusstraße Nr. 33 bezogen. Hinter den im modernen Beton-Glas-Silf errichteten großflächigen Fassaden haben eine Reihe von Institutionen und Firmen Aufnahme gefunden. Das von dem Fuldaer Architekten Kurt Staubach entworfene dreistöckige Gebäude wurde in elfmonatiger Bauzeit für 1,5 Millionen Mark erstellt. Das neue Gebäude umschließt 5200 Kubikmeter umbauten Raum.

Die Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Fulda war seit 1940 in einem eigenen Haus in der Lindenstraße untergebracht. Der um die Jahrhundertwende erstellte Altbau war jedoch hinsichtlich der Raumaufteilung unzuweckmäßig, und der Zustand hätte eine grundlegende Renovierung erforderlich gemacht. Die Kreishandwerkerschaft trug sich daher zunächst mit der Absicht, das Gebäude abzureißen und an derselben Stelle einen Neubau zu errichten. Die Vorbereitungen für dieses Bauvorhaben wurden jedoch unterbrochen, als die Deutsche Bundespost Interesse an dem Erwerb des Grundstückes zeigte, um die in der Rhabanusstraße in der ehemals Wahlerschen Fabrik untergebrachte Außenstelle des Postcheckamtes Frankfurt am Main in Richtung Lindenstraße zu erweitern. Zu diesem Zweck hatte die Post bereits vor drei Jahren das Grundstück Lindenstraße 22 erworben. Nachdem die an der Erweiterung des Postcheckamtes aus wirtschaftlichen Gründen interessierte Stadt Fulda der Kreishandwerkerschaft als Ersatz den jetzt bebauten Platz zur Verfügung stellte, kam dieses Grundstücksaustauschgeschäft zustande.

In dem Gebäude, das den Namen „Haus des Handwerks“ erhalten soll, befinden sich die Diensträume der Kreishandwerkerschaft und deren Buchstelle. Diese Buchstelle betreut zur Zeit etwa 120 Firmen des Fuldaer Raumes.

In dem neuen Haus der Kreishandwerkerschaft ist außerdem die Geschäftsstelle der Vereinigung des Einzelhandels untergebracht; die beiden mittelständischen Berufsvertretungen bestehen von der Aufgabenstellung her enge Verbindungen. Auch die Bezirksdirektion der Signal-Versicherungsgruppe Dortmund hat ihre Geschäftsstelle vom Gemüesmarkt in die Rhabanusstraße verlegt. Die Bezirksdirektion Fulda der Signal-Versicherungen betreut zur Zeit etwa 6000 Kranken-, 2600 Unfall- und 5000 Lebensversicherungsverträge. Der Einsatz von 18 Außendienstmitarbeitern wird nach Auskunft von Be-

zirksdirektor Günter Grobe von hier aus gesteuert.

Neben Wohnungen enthält das Gebäude noch zwei große und moderne Läden, von denen einer bereits durch eine Zweigstelle der Firma E. Rothenberger, die ihren Hauptsitz in Frankfurt und eine weitere Filiale in Gießen hat, bezogen ist. Die Firma Rothenberger ist ein in- und Ausland vertretener Fachhandelsbetrieb für Werkzeugmaschinen, Werkzeuge und Schweißtechnik. Wer den zweiten Laden beziehen wird, steht noch nicht fest. Mit verschiedenen Interessenten wird verhandelt.

In der Gesamtkonzeption des neuen Geschäftsviertels muß das Haus der Kreishandwerkerschaft als gelungene Lösung bezeichnet werden, die aber erst richtig zur Geltung kommen wird, wenn die Vorstellungen des Planungsamtes der Stadt Fulda zur Gestaltung des Baugebietes Peterstor — Rhabanusstraße — Dalbergstraße endgültig verkündet sind. Die gelegentlich gestellte Frage, warum die Kreishandwerkerschaft nicht ein oder zwei Stockwerke höher gebaut habe, beantwortet Geschäftsführer Heinrich Schmitt mit dem Hinweis auf die bauliche Gesamtkonzeption sowie nachbarrechtliche Hindernisse einer größeren Bauhöhe.

Wenn einmal die Bebauung dieses Gebietes abgeschlossen sein wird, erinnert sich wohl kaum noch jemand daran, daß hier bis vor wenigen Jahren — mitten im Kerngebiet der Stadt — die Lagerschuppen und Stallungen des altingesessenen Fuhr- und Speditionunternehmens Helmke standen, die der städtebaulichen Entwicklung — die in dem speziellen Fall architektonisch durchaus befriedigend gelöst wurde — weichen mußten.

#### MdB Götz spricht

Dipperz. Der CDU-Ortsverband Dipperz veranstaltet am Sonntag, 28. Oktober, in der Gastwirtschaft Kircher in Dipperz um 10.50 Uhr einen politischen Frühstichessen mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Götz. MdB Götz spricht über aktuelle Bonner Politik und wird als Wahlkreisabgeordneter die Teilnehmer über sonstige politische Tagesfragen informieren.



Seiner Bestimmung übergeben wurde das „Haus des Handwerks“ in der Rhabanusstraße.

## Gleiche Bildungschancen für alle

Jungsozialisten Fulda-Land organisieren Spielzeugsammlung für ausländische Kinder

Fulda (FZ). Im November werden die Jungsozialisten Fulda-Land eine Spielzeugsammlung für die Kinder ausländischer Arbeitnehmer durchführen. Kinder fremder Muttersprache bedürfen einer nachdrücklichen Förderung, wenn sie die gleichen Bildungschancen erhalten sollen wie deutsche Kinder, betonen die Jusos. Kindergartenplätze, Tagesstätten und Vorschulen könnten helfen, das Bildungsdefizit der ausländischen Kinder zu mindern.

In ihrer eigenen Familie können die Kinder meist nur schlecht Deutsch lernen. Zudem kommen die meisten Ausländer in die BRD, um den Lebensunterhalt für sich selbst und ihre Familie und eventuell auch für zu Hause gebliebene Angehörige zu sichern und zu verbessern. Vielen Eltern ist es daher aus finanziellen Erwägungen unmöglich, gutes,

d. h. auch schöpferisches Spielzeug zu kaufen.

Die Jungsozialisten hoffen mit der Aktion, die Probleme der ausländischen Arbeiter und ihrer Familien zu verdeutlichen und einen kleinen Beitrag zur Verbesserung ihrer materiellen Situation leisten zu können.

Die Spielsachen werden die Kinder des Arbeitskreises „Schulungsbefähigte für Kinder der ausländischen Arbeitnehmer“ im Rahmen einer Weihnachtsfeier erhalten. Jeder, der Spielzeug zur Verfügung stellen möchte, kann sich an Inge Hesse, 6415 Petersberg, Haunerweg 6, Telefon 6 32 59, wenden. Außerdem erscheinen in den Mitteilungsblättern verschiedener Gemeinden des Kreises Fulda in der Zeit vom 22. bis 27. Oktober Kontaktadressen, an die sich die Bürger der jeweiligen Gemeinde wenden können.



Die Büros im neuen „Haus des Handwerks“ sind modern und zweckmäßig eingerichtet.

Statements zum Handwerk im Allgemeinen und Besonderen:

# Das Handwerk – eine Wirtschaftsmacht von nebenan?

„Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von Nebenan.“ - so lautet der allgegenwärtige Slogan des Handwerks. Mit einer großangelegten Kampagne wurde dieser Text in die Öffentlichkeit getragen und hat bis heute seine Gültigkeit behalten. Seine

Gültigkeit? Was verbindet die Öffentlichkeit eigentlich mit den Schlagworten wie „Wirtschaftsmacht“ und „Von nebenan“? Genau das wollte das Team der Kreishandwerkerschaft Fulda in Erfahrung bringen und hat viele unterschiedli-

che Stimmen des öffentlichen Lebens dazu eingeholt. Ob Würdenträger der Kirche, Vertreter der Politik und aus Verbänden – eines ist gewiss: Alle Befragten kennen diesen Slogan und haben dazu ganz unterschiedliche Assoziationen. ■



Foto: Julia Steinbrecht



## Als Bischof ein „Handwerker Gottes“

Zu den ersten Personen, die ich in Fulda kennengelernt habe, zählten jene Handwerker ganz unterschiedlicher Gewerke, die auf der „Baustelle Bischofshaus“ über Monate tätig waren. Mit größtem Respekt habe ich den Baufortschritt beobachtet. Ich staune über so manche Detail-Lösung im verwinkelten Altbau und bin einfach begeistert davon, wie kompetent mit der historischen Bausubstanz in der alten Propstei des Michaelsbergs umgegangen wurde. Von Herzen sage ich noch einmal Danke für diese Leistungen!

Darüber hinaus: Was wäre mein Leben ohne den Genuss, den Bäcker, Konditoren und Metzger bereiten, den Service der Automechaniker, den Haarschnitt der Frisöre ...

Wenn ich Handwerkern „von nebenan“ begegne, erinnert mich das zugleich an den Ursprung des Christentums: Die junge Kirche war keine Bewegung von Akademikern, sondern von Zimmerleuten (Jesus und die Familie, in der er aufgewachsen ist), Fischern (Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes), Zeltmachern (Paulus), Bauleuten ... Unser christlicher Glaube ist etwas Handfestes und Verlässliches. In diesem Sinne bemühe ich mich, als Bischof ein „Handwerker Gottes“ zu sein.

**Dr. Michael Gerber**  
Bischof Bistum Fulda



Foto: IHK



## Handwerksbetriebe sind unverzichtbar für unser soziales Zusammenleben

Handwerksbetriebe sind die Quelle arbeitsteiliger Wirtschaft und damit die Basis für unseren Wohlstand. Sie sind stets mittelständische Betriebe, inhabergeführt mit persönlicher Note und engem Kontakt zu allen Mitarbeitenden. Meistens sind sie aufgrund ihrer Größe überschaubar und daher ideal geeignet für die Selbstständigkeit als Neugründung oder Betriebsübernahme. Handwerksbetriebe sind unverzichtbar für unser soziales Zusammenleben und oftmals auch Keimzelle großer Industriebetriebe. Sie ermöglichen selbstbestimmtes Arbeiten in einem Beruf, der Freude macht und bieten in idealer Weise die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Damit passen sie gut zum Idealbild von „New Work“, der Arbeit, die man wirklich will. Daher kann ich junge Menschen nur ermutigen, nach Abschluss der Schule eine Ausbildung in einem Wunschberuf zu absolvieren mit der Möglichkeit, anschließend die Selbstständigkeit anzustreben.

**Dr. Christian Gebhardt**  
Präsident der Industrie- und Handelskammer Fulda



Bildnachweise: Stadt Fulda



## „Handwerksbetriebe mit technischem Knowhow sind unverzichtbar“

Seit der Gründung des Klosters Fulda im Jahr 744 haben sich Handwerksbetriebe in Fulda angesiedelt und haben die Geschichte und das Stadtbild wesentlich geprägt. Bis heute ist das Handwerk in unserer Stadt und Region stark vertreten mit kleinen und mittelständischen Unternehmen, die als Arbeitgeber und als Ausbildungsbetriebe entscheidend zu unserem Wohlstand und der Stabilität des lokalen Arbeitsmarktes beitragen. Die Meister und Inhaber der Betriebe haben immer auch über den Tellerrand hinausgeschaut, Netzwerke geschaffen und Verantwortung in Politik und Gesellschaft übernommen. Ich sehe das Handwerk hier in Fulda zudem als wichtigen Motor für die Entwicklung unserer Stadt und unserer Region in Sachen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Bei wichtigen Zukunftsthemen wie der baulichen Energieeinsparung und der Nutzung regenerativer Energien sind die Handwerksbetriebe mit ihrem technischen Knowhow unverzichtbar. Mit Blick auf die Zukunft kann man also getrost sagen: Das Handwerk hat goldenen Boden.

**Dr. Heiko Wingefeld**  
Oberbürgermeister der Stadt Fulda



Foto: Parzeller



**Frei nach Grönemeyer:  
Das Handwerk ist einfach unersetzlich**

Was für ein treffender Ausspruch! Fünf Aspekte fallen mir dazu spontan ein: Das Handwerk? Das sind hunderttausende Familienbetriebe, die unser Land Tag für Tag am Laufen halten! Das Handwerk? Das ist das Rückgrat unseres deutschen Mittelstandes! Das Handwerk? Das ist Tradition und Innovation made in Germany und damit ein Aushängeschild in der ganzen Welt!

Das Handwerk? Hat ein Gesicht: Das sind die vielen Meister, Gesellen und Azubis in den Innungen, die immer zur Stelle sind, wenn wir Hilfe brauchen oder wenn es einmal akut klemmt.

Das Handwerk? Das ist deutsche Tradition, die uns in eine gute Zukunft führt.

Lassen Sie uns daher alles dafür tun, dass die Marke „Handwerk“ attraktiv bleibt: für die Unternehmer und für den Nachwuchs. Die Politik kann und muss helfen durch Abschaffung von Bürokratie und Auflagen, durch Qualitätsaufweichung und durch Förderung der Ausbildung. In Anlehnung an Herbert Grönemeyers „Männer-Lied“ aus den 80er Jahren sage ich: Das Handwerk ist einfach unersetzlich!

**Haldun Tuncay**  
Geschäftsführer  
Verlag Parzeller GmbH & Co.KG



Foto: Staatliches Schulamt



**Handwerk steht für Vertrauen  
und Verlässlichkeit**

Das Handwerk hat für uns alle eine herausragende Bedeutung. Mit seinem Know-how sorgt das Handwerk dafür, dass Vieles im privaten und beruflichen Leben reibungslos läuft. Die Nähe zum Kunden sorgt dabei für Vertrauen und Verlässlichkeit.

Für die Beruflichen Schulen und die Schulabgänger im Landkreis Fulda hat das Handwerk eine besonders wichtige Bedeutung, da dort eine Vielzahl unterschiedlicher und anspruchsvoller Ausbildungsplätze in der Region angeboten werden. Diese Vielfalt zeigt sich sehr anschaulich auf den Messen in der Region, wie der Trendmesse oder auch der Bildungsmesse. Die Kreishandwerkerschaft Fulda ist als Vertreter der Ausbildungsbetriebe der zentrale Ansprechpartner im Rahmen der handwerklichen dualen Ausbildung.

**Jörg Demuth**  
Leiter des Staatlichen Schulamtes  
für den Landkreis Fulda



Foto: BBZ Mitte



**Stark in die „künstliche Intelligenz“  
investieren**

Starkes Management zur strategischen Führung und kreative, lösungsorientierte Fachkräfte zur optimaler Umsetzung sind die Voraussetzungen einer starken Wirtschaft. Ganz gleich, ob man vom wirtschaftlichen Erfolg eines Betriebs ausgeht oder von einer Region oder einem Land.

Wir müssen heute rechtzeitig zukunftsorientiert denken und handeln. Deutschland leidet schon aktuell unter dem Fachkräftemangel. Es ist keine Lösung, für das Land chinesische bzw. osteuropäische Fachkräfte zu importieren. Das ist mittel- und langfristiger der falsche Weg, da die Nebenwirkungen enorm sind. Daher müssen wir neben der Globalisierung stark in die „künstliche Intelligenz“ investieren, sowohl im Handwerk als auch in der Industrie. Nur die lernenden Maschinen durch intelligente Algorithmen können unsere starke Wirtschaft in naher Zukunft auf den Beinen halten bzw. erweitern. Ich hoffe, dass die Innungen unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft in Netzwerk mit der IHK und weiteren Organisationen das Thema künstliche Intelligenz sowohl in der Ausbildung als auch in den Betrieben konkret vorantreiben.

**Dr. rer. nat. Shadi Amiri**  
Geschäftsführerin BBZ Mitte GmbH

**VeloCulTour**  
Bikestore | Touren | Bekleidung

**HAPPY BIKE-LEASING**  
by VeloCulTour

Motivierte Mitarbeiter? - BIKE-LEASING by VeloCulTour macht alle HAPPY!

[www.velocultour.de](http://www.velocultour.de)

TOP 100  
Innovator 2021



Foto: HWK Kassel



### Wesenskern der Handwerksbetriebe: Sie sorgen für Lebensqualität

„Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ Mit dem Slogan haben wir uns nach intensiver Diskussion 2010 aufgemacht, um mit unserer Imagekampagne bundesweit für das Handwerk zu werben. In diesem Motto spiegelt sich die Bedeutung wider, die das Handwerk für unser Wirtschafts- und Gesellschaftsleben hat. In der Gesamtheit seiner Betriebe ist das Handwerk eine bedeutende Wirtschaftsmacht. Jeder einzelne Betrieb aber ist regional verankert und befindet sich in unmittelbarer Nähe zu seinen Kunden, also quasi nebenan. Dadurch, dass Handwerksbetriebe flexibel am Markt agieren können, schaffen und sichern sie zukunftsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze. Ihre Steuern und Abgaben zahlen sie vor Ort. Dort investieren sie auch und halten die regionalen Wirtschaftskreisläufe in Gang. Mit ihren Produkten und Dienstleistungen sorgen Handwerksbetriebe für Lebensqualität und damit für die Attraktivität von Städten und ländlichen Räumen. Das macht die Bedeutung des Handwerks aus und ist gleichzeitig sein Wesenskern.

**Jürgen Müller**  
Hauptgeschäftsführer  
der Handwerkskammer Kassel



Foto: privat



### Als Wirtschaftsmacht mehr Gehör einfordern

Keine Frage: Das Handwerk ist eine Wirtschaftsmacht, die Zahlen sprechen für sich. Hohe Ausbildungsquoten, ein ausgeprägter Mittelstand und Innovationsgeist stehen unter anderem dafür. Dennoch bin ich davon überzeugt, dass diese Wirtschaftsmacht noch zu wenig auf sich aufmerksam macht, sich zu wenig Gehör verschafft. Die Hürden, die uns Handwerkern nach wie vor im Arbeitsalltag bereitet werden, sollten stärker von unseren Organisationen, vom Zentralverband, angeprangert werden. Wer die Gesetzeslage anschaut, der erkennt, dass hier mehr Unterstützung erfolgen müsste. Da ist noch eine ganze Menge im Argen und dafür gibt es genügend Beispiele, die ich an dieser Stelle nicht aufzählen möchte. Eine Wirtschaftsmacht ja, aber damit gehen wir noch zu wenig selbstbewusst um und machen zu wenig auf unsere Anliegen oder Probleme aufmerksam. Dennoch kann ich gleichermaßen betonen, dass sich auch vieles getan hat. Viele Jahre habe ich dem Berufsbildungsausschuss auf Landes- und Bundesebene angehört und hier kann ich wirklich sagen, dass sich in den zurückliegenden Jahren sehr viel getan hat, beispielsweise in der überbetrieblichen Ausbildung. Also: Das Handwerk ist auf einem guten Weg.

**Karl Sauerbier**  
Ehrenobermeister



Foto: pr. ick/ruf



### Identität, Zukunft und Zufriedenheit

Das Handwerk unterscheidet sich von anderen Berufen durch Attribute, die stark prägend für das berufliche Selbstbild sind und ohne Frage die positive Einstellung zum Beruf beeinflussen. Dazu zählt, dass Handwerker die Ergebnisse ihrer Arbeit vor Augen haben. Untersuchungen zeigen, dass die vielen Möglichkeiten „des Schaffens“ eine starke berufliche Identität bieten, die Arbeit als nützlich und sinnstiftend wahrgenommen wird.

So ist es nicht verwunderlich, dass Beschäftigte im Handwerk eine hohe Arbeitszufriedenheit aufweisen. Seit 2010 setzt das Handwerk auf die beschriebene Kampagne und vermittelt damit - zu Recht - ein zeitgemäßes und modernes Bild des Handwerkes. Das ist gerade für potentielle Auszubildende wichtig. Doch das facettenreiche Handwerk ist nicht nur „Ausbilder der Nation“, sondern zugleich ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Das Handwerk ist ein wichtiger Motor für Wachstum und Wohlstand in Deutschland und stellt einen wesentlichen Teil des Mittelstands dar. Mit dem Aufgreifen der Themen Digitalisierung und Energieeffizienz sichert das Handwerk darüber hinaus seine Zukunftsfähigkeit.

**Manfred Baumann**  
Geschäftsführer  
Arbeitgeberverband Osthessen e.V.

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | KLIMA

www.trapp-hls.de

WIR GESTALTEN KLIMA!

Gerhard Trapp GmbH & Co. KG | Bahnhofstr. 21 | 36115 Hilders | Tel. (0 66 81) 96 20 - 0 | www.wir-gestalten-klima.de



Kompetenz mit  
Tradition.

**TRAPP**  
Heizung Lüftung Sanitär



Foto: privat



### Im Handwerk liegt die Macht zu Entwicklung und Innovation

In fast allen Lebensbereichen arbeiten Handwerker mit höchster Präzision an verschiedensten Produkten und Dienstleistungen, sei es im Bereich Gesundheit, Mobilität, Energie, Umwelt, Kultur, Wohnen oder Ernährung. Aber nicht nur im Herstellungsprozess, sondern auch in der Forschung und Entwicklung legt das Handwerk eine hohe Kompetenz und Qualität an den Tag und bringt unser Land mit seinen Innovationen voran.

Eine besondere Herausforderung unserer Zeit liegt wohl darin, jungen Menschen wieder stärker die Bedeutung des Handwerks und die vielfältigen Berufschancen im Handwerk aufzuzeigen. Dabei gilt es, die kleinen und mittleren Betriebe des Handwerks neu zu stärken. Sie bieten meist spannende Tätigkeitsfelder. Innovationen im Sinne von neuen Produkten, Verfahren und Organisationen sind notwendig für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit sowie zur Bewältigung des Strukturwandels und der Wirtschaftskrise. Die Politik und die Wirtschaft allgemein müssen dies fördern und stützen.

„Handwerk hat goldenen Boden“, weiß der Volksmund. Was bedeutet das? Sichere Zukunft, weil materielle Sicherheit - oder geht es um mehr? Das Handwerk ist schöpferisch und konkret, es fordert und betrifft den ganzen Menschen, seine Existenz im umfassenden Sinne, seinen Leib, seinen Geist, seine Talente, seine Familie - manchmal über Generationen, es begleitet seinen Lebensweg. Das Handwerk prägt den Handwerker und umgekehrt. Und weil das Handwerk nie nur ein Teil von vielen des Lebens ist, hat es auch eine geistliche Dimension. Dies war schon immer auch ein Anliegen der Kirche und der christlichen Soziallehre. Adolph Kolping, eine der großen Gestalten der Kirche, hat dies erkannt, als in der Zeit der Industrialisierung die Handwerker und damit große Teile der Gesellschaft unter die Räder kamen. Er gründete für sie die Gesellenvereine, die heutigen Kolpingfamilien. Kolping und KAB als kirchliche Werke unterstützen und fördern dies bis in die heutige Zeit. Daher unterstütze auch ich den Slogan „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“, denn im Handwerk liegt die Macht zu Entwicklung und Innovation im Betrieb in der Nachbarschaft.

**Stefan Buß**  
Dechant und Stadtpfarrer in Fulda



Foto: Agentur für Arbeit



### Gelebte Verantwortung und Solidarität innerhalb des Handwerks

Das Handwerk steht für Stabilität in der Region. Während der Konjunkturkrisen in Deutschland hat es immer stabilisierend auf den Arbeitsmarkt gewirkt. Hier kommt die gelebte Verantwortung der Handwerksbetriebe für ihre Beschäftigten sowie die Solidarität innerhalb des Handwerks zum Ausdruck.

Das Handwerk steht für Qualität und Nachhaltigkeit aus der Region. Auf der Grundlage einer fundierten Berufsausbildung und auf der Basis der Meisterprüfung werden kundengerechte Lösungen erstellt, die für Funktionalität, Ressourcenschonung und Solidität stehen.

Mit der Kreishandwerkerschaft, die gleichermaßen auf bewährte Traditionen und Zukunftsinnovationen setzt, verbinde ich eine vertrauensvolle Partnerschaft, gute Nachbarschaft und erfolgreiche Zusammenarbeit. Ungeachtet der unterschiedlichen Aufgaben haben wir gemeinsame Ziele, die den Menschen im Landkreis zugutekommen. So manche Etappe auf dem Weg zu diesen Zielen laufen wir als Team gemeinsam. Konkret kommen mir die Bildungsmesse, die Ausbildungsmarktkonferenz und gemeinsame Informations- und Vermittlungsaktionen in den Sinn. Sehr wichtig und wertvoll ist auch die Mitwirkung eines Vertreters der Kreishandwerkerschaft in unserem Verwaltungsausschuss als Organ unserer Selbstverwaltung. Das Handwerk ist ein Erfolgsmodell. Gut, dass wir es haben!

**Waldemar Dombrowski**  
Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bad Hersfeld-Fulda



Foto: VR Bank Fulda



### Unverzichtbarer Teil des Mittelstands

Das Handwerk hat für die VR Bank Fulda eine sehr große Bedeutung. Ein Großteil unserer gewerblichen Kunden sind Handwerksbetriebe in allen Größenordnungen. Diese enge Verbindung zum gegenseitigen Nutzen gibt es bereits seit vielen Jahrzehnten. Im Grunde genommen seit unserer Gründung im Jahr 1862. Die vor allem familiengeführten Handwerksunternehmen sind aus unserer Sicht leistungsstarke Betriebe in Fulda und der Region. Sie übernehmen Verantwortung in Bezug auf attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze, qualitativ hochwertige Ausbildungsplätze sowie innovative Weiterentwicklungen. Das Handwerk ist absolut wichtig und unverzichtbarer Teil des Mittelstandes in Deutschland. Es ist das Rückgrat unserer Volkswirtschaft. Auch wenn diese wesentlichen und anerkanntswerten Aspekte möglicherweise nicht immer in der Wahrnehmung der breiten Öffentlichkeit sind.

Erkennbar wird das Leistungsspektrum des Handwerks - gerade in unserer Region - immer wieder auf der jährlichen Trendmesse. Wir bedauern sehr, dass die Trendmesse in 2021 nicht stattfinden wird.

Wir als Bank stellen fest, dass die allermeisten Handwerksbetriebe bisher gut und stabil durch die Corona-Pandemie gekommen sind und gute bis sehr gute Auftragslagen haben. Auch aus diesem Blickwinkel gilt die Aussage: „Handwerk hat goldenen Boden“. Zuverlässigkeit, Engagement und Leistungskraft sind Eigenschaften, die wir bei unseren Kunden aus dem Handwerk sehr schätzen. Mit allen Höhen und auch manchen Tiefen, die es im Zeitverlauf bei jedem Unternehmen gibt. Aber genau das macht ja auch eine langjährige und vertrauensvoll partnerschaftliche Zusammenarbeit aus.

**Thomas Sälzer**  
Vorstand und Sprecher  
VR Bank Fulda eG



Foto: privat



### Mehr Unterstützung durch die Politik

Die Werbekampagne für das Handwerk ist sehr sinnvoll, da manchmal in Vergessenheit gerät, was das Handwerk alles leistet. Hiermit wird die Bedeutung hervorgehoben, ohne das Handwerk geht eigentlich nichts. Das Handwerk kommt vielmals gegenüber der Industrie zu kurz. Die Politik sollte darauf hingewiesen werden, dass das Handwerk oft Not leidet und der Unterstützung des Staates bedarf. Es ist nicht alles selbstverständlich, man kann das Handwerk nicht einfach in eine Ecke drängen. Der Slogan „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ soll auch die jungen Menschen für einen handwerklichen Beruf ermutigen. Das Handwerk sollte in seiner Stellung als Wirtschaftsmacht aufgewertet werden, was auch sinnvoll ist, da die Bedeutung des Handwerks oft unterschätzt wird.

**Fred Abel**  
Ehrenobermeister



Foto: Sparkasse Fulda



### Das Handwerk als Rückgrat eines starken Mittelstands

Das Handwerk gehört zum Rückgrat eines starken Mittelstands. Der Erfolg unserer Region ist auch der Erfolg des Handwerks. Wer gleichermaßen innovativ wie kreativ arbeiten will, ist im Handwerk bestens aufgehoben. Unsere Region kann stolz sein auf die vielen doppelt begabten Menschen, die etwas im Kopf haben und außerdem auch noch mit ihren Händen jede Menge anfangen können. Viele zuverlässige Handwerkerfamilien zeigen ein teilweise schon über Generationen reichendes unternehmerisches Engagement. Als zuverlässiger Finanzierungspartner weiß das auch die Sparkasse sehr zu schätzen.

**Uwe Marohn**  
Vorstandsvorsitzender  
der Sparkasse Fulda



Foto: IHK Fulda



### Uns eint die Arbeit zum Wohle der Fuldaer Wirtschaft

Für uns ist das Handwerk im wahrsten Sinne des Wortes die Wirtschaftsmacht von nebenan. Denn zwischen Kreishandwerkerschaft und Industrie- und Handelskammer liegen gerade einmal 500 Meter. Da wir auf unterschiedliche Teilbereiche der Wirtschaft abzielen, ergänzen wir uns und kooperieren immer dort, wo es größere Schnittmengen gibt. Das sind vor allem die Bereiche Ausbildung, Fachkräftegewinnung, aber auch die Regionalentwicklung über unterschiedliche lokale Foren und zuletzt die Online-Petition zum Erarbeiten von Konzepten, die wirtschaftliches Leben in Zeiten der Corona-Pandemie ermöglichen. Was uns dabei immer eint, ist die Arbeit zum Wohle der Fuldaer Wirtschaft.

**Michael Konow**  
Hauptgeschäftsführer  
Industrie- und Handelskammer Fulda

 <p><b>DR. GEBHARDT + MORITZ</b></p> <p>STEUERBERATUNG WIRTSCHAFTSPRÜFUNG RECHTSBERATUNG WIRTSCHAFTSBERATUNG BELEGDEPOT</p> <p><b>G+M BELEGDEPOT</b> STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH</p> <p>HEINRICHSTRASSE 17/19 36037 FULDA TELEFON +49 661 9779-800 TELEFAX +49 661 9779-822 INFO@GM-BELEGDEPOT.DE WWW.GEBHARDT-MORITZ.DE</p>	<p><b>IHR PARTNER FÜR STEUER – WIRTSCHAFT – RECHT</b></p> <p>ALS STEUERBERATER SIND FÜR SIE DA:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ DIPL.-KFM. DR. CHRISTIAN GEBHARDT</li> <li>■ DIPL.-KFM. FRANK MORITZ</li> <li>■ DIPL.-KFM. VOLKER HANS</li> <li>■ DIPL.-BETRIEBSWIRT SASCHA HARTMANN</li> </ul> 	 <p><b>TÄTIGKEITSBEREICHE:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ DIGITALE FINANZBUCHHALTUNG</li> <li>■ DATEV, OFFENE-POSTEN-BUCHHALTUNG, ANLAGENBUCHHALTUNG, ELEKTRONISCHER ZAHLUNGSVERKEHR UND MAHNWESEN</li> <li>■ DIGITALE LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNGEN MIT ALLEN STEUER- UND SOZIALVERSICHERUNGSRECHTLICHEN MELDUNGEN, BESCHEINIGUNGEN UND ANTRÄGEN</li> <li>■ DIGITALES BELEG- UND LOHNARCHIV</li> </ul>
---	---	--

# Homeoffice im Handwerk, geht das?

Hohe Effizienz durch Nutzung von digitalen Prozessen

Die Hausfassade vom Sofa aus verputzen, die Heizungsterme vom Heimbüro aus beim Kunden in den Keller montieren.... jedem wird schnell klar: Das wird so schnell nicht passieren.

Aber was ist mit den stetig zunehmenden Begleitprozessen, wie Angebotserstellung, Bestellungen, Planung und vieles mehr? Das könnte doch klappen, auch wenn wir nicht im Büro sind. Was braucht es dazu und wo hängen die Fallstricke?

Die Vorstellung, im Homeoffice zu arbeiten, ist für den überwiegenden Teil der Handwerker ungewohnt. Sie erfordert eine neue Abstimmung und neue Methoden, sich zu organisieren und zusammenzuarbeiten. Vertrauen Sie einander und lassen Sie sich und Ihre Mitarbeiter nicht von der Situation auseinanderbringen. Viele der kommenden Aufgaben lassen sich nur zusammen effektiv angehen!

Wichtig für die Arbeit in Teams ist der Zugriff auf Dateien. Das heißt, je besser der Betrieb digitalisiert ist, desto leichter fällt ihm dieser Schritt. Es gilt, die relevanten Informationen und Unterlagen elektronisch verfügbar zu haben und wo immer möglich digitale Prozesse zu nutzen. Damit wird Home Office effizient! Wichtig: Achten Sie darauf, dass Sie Arbeitspakete so wählen, dass Mitarbeiter unabhängig voneinander arbeiten können – nur so ist die Flexibilität wirklich ein Vorteil.

Arbeiten im Homeoffice oder von unterwegs ist für viele noch nicht möglich, aber für einen Teil der Handwerker gehört es schon zum Arbeitsalltag.

## Wie ist Homeoffice und mobiles Arbeiten im Handwerk möglich?

Bei einem Teil der Handwerker-Software sind Module zum mobilen Arbeiten verfügbar, wie Aufmaß App, Planung Tools, Scanner-App zum Scannen von Dokumenten, Dokumentenmanagement Funktionen (DMS), etc., Internet, E-Mail und Messengerdienste gibt es quasi kostenlos dazu, die benötigte Hardware wie Tablet oder Notebook ggf. auch Smartphones sind heute weitverbreitet im Einsatz. Mit der Bereitstellung von Remote Zugängen zu Ihrer IT-Infrastruktur kommen Sie dem mobilen Arbeiten einen großen Schritt näher. Dies kann zum Beispiel durch VPN, Remote Desktop oder Cloud Verbindungen realisiert werden.



Auch das Telefonieren im Homeoffice oder von unterwegs über die Büronummer ist mit den richtigen Tools möglich.

Viele Handwerker nutzen diese Möglichkeiten schon teilweise oder sogar komplett. Für diese Betriebe ist es leicht möglich, Teile ihrer Arbeit ins Homeoffice zu verlegen. Dazu ist in den meisten Fällen nur noch ein geringer Aufwand nötig.

Arbeiten im Homeoffice oder von unterwegs ist für viele noch nicht möglich, aber für einen Teil der Handwerker gehört es schon zum Arbeitsalltag.

Bei all den anderen Betrieben, die vielleicht noch nicht über eine Handwerker-Software mit Optionen zum mobilen Arbeiten verfügen, ist ein Arbeiten im Homeoffice mit etwas mehr Aufwand auch möglich.

Natürlich ist uns allen klar, dass nur die wenigsten handwerklichen Tätigkeiten ins Homeoffice verlegt werden können und dass Handwerk vor Ort stattfindet. Aber die administrativen Arbeiten, die ja auch nicht weniger werden, können sehr gut aus dem Homeoffice erledigt werden. Wie zum Beispiel Angebote, Rechnungen, Bestellungen, Ablage, Stundennachweise, etc. Buchhaltung und Projekt-Planungen gehören ebenfalls dazu. Der Meister oder die Büromitarbeiter können diese Tätigkeiten ganz oder teilweise sehr gut von zuhause aus erledigen. Zudem leistet dies gerade auch in der schwierigen Zeit, wie der Pandemie, einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch nicht zuletzt kann damit die Attraktivität von Handwerksberufen gefördert werden.

Die Digitalisierungsberater der Handwerkskammern in Hessen beraten Sie gerne bei Fragen zur Digitalisierung im Betrieb und Homeoffice.

Wir beraten Sie bei allen Fragen rund um die Themen der IT-, Telefonie-, Internet- und Sozialmedia, DSGVO, und GoBD.

■ Heiko Brock, Handwerkskammer Kassel

# Check für Social Media und Websites

## Handwerkskammer mit neuem Beratungsangebot

Die letzten Wochen und Monate haben eines ganz deutlich gezeigt: Das Internet ist aus unserer Welt nicht mehr wegzudenken. Auch wenn sich Leben und Arbeiten langsam wieder normalisieren, bleibt die Bedeutung der neuen Medien unverändert groß. Deshalb geht die Handwerkskammer Kassel mit einem neuen Beratungsangebot an den Start und bietet einen Check für den Social Media-Auftritt und die Webseiten ihrer Mitgliedsbetriebe an.

„Facebook, Instagram, YouTube, Pinterest sind Social-Media-Kanäle, die mittlerweile für neun von zehn Internetnutzern zum Alltag gehören. Mit ihnen können Betriebe ihre digitale Kundenbeziehung verbessern und sie in ihre Marketingaktivitäten einbinden“, ist sich Dr. Matthias Joseph, der in der Kammer für die Bereiche Wirtschaftspolitik, Beratung zu Zukunftsmärkten und Neuen Medien zuständig ist, sicher. Deshalb unterstützt er Betriebe bei der Bewältigung des digitalen Wandels in den Kundenbeziehun-

gen, bei der Bedarfsanalyse, der Analyse individueller Herausforderungen, bei der Entwicklung einer digitalen Kommunikationsstrategie, bei der Auswahl von Social-Media-Kanälen sowie beim rechtssicheren Einsatz von Fotos und der DSGVO.

### Erfolgreich im Internet

Für viele Kunden ist die Webseite der erste Kontakt zu einem Unternehmen. „Das macht die Website zur digitalen Visitenkarte und entscheidet möglicherweise darüber, ob der Kunde den Betrieb seriös und interessant findet oder nicht“, erläutert Joseph. „Mit wenig Aufwand können Betriebe hier viel bewegen“, lautet seine Erfahrung. Also berät er Betriebe bei der Überprüfung ihrer Website hinsichtlich Layout, Design, Navigation, Inhalte und angemessene Zielgruppenansprache, bei der Verbesserung der lokalen Kundenansprache durch „Google My Business“ sowie den rechtlichen Aspekten und der Suchmaschinen-tauglichkeit.



Foto: HWK Kassel

Das kostenlose Beratungsgespräch kann direkt im Betrieb oder in der Kammer stattfinden. Ansprechpartner: Dr. Matthias Joseph, Tel. 0561 7888-166, [matthias.joseph@hwk-kassel.de](mailto:matthias.joseph@hwk-kassel.de)



## SPRECHTAGE

### Unternehmersprechtag für Finanzierung und Förderung 2021

für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründungen



Sprechtage jeweils ab 8:30 Uhr

■ **Freitag, 05.03.2021**

in der Industrie- und Handelskammer Fulda, Heinrichstraße 8, 36037 Fulda

Bitte vereinbaren Sie Ihre individuelle Beratungszeit.

#### Sabrina Kümmel-Naderer

Industrie- und Handelskammer Fulda  
Heinrichstraße 8  
36037 Fulda  
0661 284-15  
[kuemmel-naderer@fulda.ihk.de](mailto:kuemmel-naderer@fulda.ihk.de)

#### Thomas Peter

Förderberatung Hessen  
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen  
Schanzenfeldstraße 16  
35578 Wetzlar  
06441 4479-1268  
[thomas.peter@wibank.de](mailto:thomas.peter@wibank.de)

 SPRECHTAGE

Die Abteilung Betriebsberatung und Unternehmensführung der Handwerkskammer Kassel bietet Betriebsinhabern und Existenzgründern im Handwerk die Möglichkeit zu kostenfreien Beratungsgesprächen.

In den Räumen der Kreishandwerkerschaft Fulda haben Interessenten die Gelegenheit zu einem vertraulichen und objektiven Beratungsgespräch mit den betriebswirtschaftlichen Beratern der Handwerkskammer Kassel.

Das Beratungsangebot ist auf eine wirtschaftlich erfolgreiche Betriebsführung ausgerichtet und soll auch Existenzgründer beim Schritt in die Selbstständigkeit unterstützen.

So gehören zu den angebotenen Beratungsleistungen z.B. Themenbereiche wie:

- Betriebsübergabe / Betriebsübernahme
- marktorientierte Unternehmensführung
- Investitionsplanung und Finanzierungsmöglichkeiten bzw. Fördermöglichkeiten
- Auswertung betrieblicher Daten mit Betriebsanalyse
- Ermittlung betrieblicher Schwachstellen mit Erarbeitung von Lösungsansätzen
- Wahl der richtigen Rechtsform

Zu den Sprechtagsterminen der HWK Kassel ist eine rechtzeitige Anmeldung bei der Kreishandwerkerschaft Fulda, 36037 Fulda, Rabanusstraße 33, Telefon 0661 902240, erforderlich.

Die nächsten **Sprechtag**:

- 04.03.2021 Philipp Zuschlag - Betriebsberatung
- 11.03.2021 Dr. Matthias Joseph - Social-Media- und Websiteberatung -
- 18.03.2021 Philipp Zuschlag - Betriebsberatung
- 27.04.2021 Heiko Bock - Digitalisierungsberatung

Dittmar Manns, Berater für Betriebsnachfolge, Fachkräftesicherung und Demografieberatung, bietet Sprechtag nach Vereinbarung an. Telefon 0561 7888-129, E-Mail [dittmar.manns@hwk-kassel.de](mailto:dittmar.manns@hwk-kassel.de)

Die Betriebsberatung der Handwerkskammer Kassel ist auch direkt unter der Telefonnummer 0561 7888 152 oder per E-Mail [betriebsberatung@hwk-kassel.de](mailto:betriebsberatung@hwk-kassel.de) zu erreichen.



*Dittmar Manns  
Berater für Betriebsnach-  
folge, Fachkräftesicherung  
und Demografieberatung*



*Philipp Zuschlag  
Betriebsberatung*

Fotos: HWK Kassel



*Dr. Matthias Joseph  
Social-Media- und  
Websiteberatung*



*Heiko Brock  
Beratung für  
Digitalisierung*

**Stahlbau**

Herstellereignifikation zum Schweißen von Stahlbauten nach DIN EN 1090 bis EXC2 sowie nach DIN 18800-7; Klasse E Stahlhallen, Sonderkonstruktionen, Kranbahnen

**Metallbau**

Fenster, Schaufenster, Türen, Tore, Fassaden in Aluminium und Stahl

**Bauschlosserei**

Treppen-, Balkon-, Brückengeländer, Einfriedungen, Gitter, Roste, Treppen, Sonnenschutz

**Brandschutz**

Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse F30/F90/T90/RS mit großflächiger Verglasung nach DIN mit Zulassung

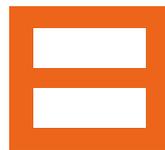
**Edelstahl**

45 Jahre in der Edelstahlverarbeitung mit eigens dafür eingerichteter Werkstätte, Geländer, Möbelteile, Ladenbauteile, Blechverarbeitung

Stahl- und Metallbau

**BÖSCHEN**

GmbH & Co. KG



Gründet 1781

Telefon (0661) 94 72-0 · Telefax (0661) 46830

E-Mail: [Boeschen@t-online.de](mailto:Boeschen@t-online.de)

Internet: [www.boeschen-fd.de](http://www.boeschen-fd.de)

Ihre **ANZEIGE** im Meisterbrief der Kreishandwerkerschaft Fulda

Jürgen Fröhlich

*Ich berate Sie gerne!*

Telefon: 06656 503777

Mobil: 0160 99503777

E-Mail: [juergen.froehlich@gmx.net](mailto:juergen.froehlich@gmx.net)



Foto: © Halfpoint - stock.adobe.com



## Büro / Digitalisierung / IT / Seminare

Der rasante Wandel unserer Arbeitswelt durch die Digitalisierung hat auch großen Einfluss auf die Arbeitsabläufe im administrativen Bereich, auf das Dokumentenmanagement, die Kommunikationswege, Arbeitsorganisation und vieles mehr. In unserem Advertorial stellen sich Dienstleister unserer Region rund um die Bereiche Büroausstattung und -organisation, Digitalisierung, IT und Anbieter von Seminaren vor.

# SIEHT SO IHR WEBMASTER AUS?



**999,- €\***

\*einmalkosten, basispaket (bilder & texte exkl.)

frischer **WEBANSTRICH** gefällig?

unser **HANDWERKERPAKET!**



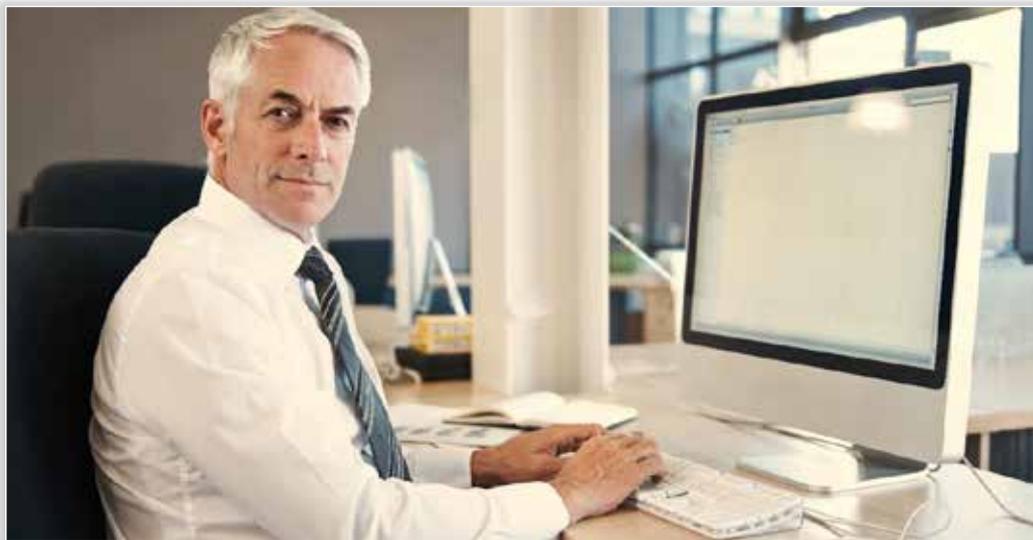
 **achteins**  
büro für webdesign

06 61 - 20 73 90 81 // [info@achteins.com](mailto:info@achteins.com) // [achteins.com](http://achteins.com)

## Dokumentenchaos?



digital gelöst!



Ihr Dokumentenpartner  
Bürotechnik  
**SCHMITT**  
kompetent | digital | effizient

# G+S

Ihr Experte für Digitalisierung und Archivierung



## + Digitalisierung braucht Strategie – wir verstehen unser Handwerk!

- + Digitales Dokumentenmanagement für effiziente Büroarbeit – damit Sie sich auf Ihr Handwerk konzentrieren können
- + Vorkonfigurierte Lösungen für die Rechnungsverarbeitung und für das Personalmanagement
- + Revisions sicheres Archivieren und schnelles Wiederfinden Ihrer Dokumente und Dateien
- + Zugriff auf all Ihre Dokumente: Von der Baustelle, auf Montage oder von Zuhause
- + Umfassender Service: komplette Prozessbegleitung und individueller Support
- + Hochmoderne Büromöbel und kostengünstige Bürotechnik

## 5 Fragen: Der ergonomische Arbeitsplatz



**Tarik Faber**  
Office Designer  
t.faber@buerosystemhaus.de

### Wo liegen die häufigsten Probleme, was macht fast jeder falsch?

Das falsche Sitzverhalten verursacht die meisten Probleme. Ein gut eingestellter und ergonomischer Drehstuhl kann diesem optimal entgegenwirken. Viele unterschätzen ebenso die Faktoren Akustik, Raumklima und Beleuchtung. Auch diese können die Leistungsfähigkeit erheblich einschränken.

### Ist ein optimierter Arbeitsplatz viel teurer als ein Standardarbeitsplatz?

Natürlich sind die Kosten bei einem ergonomischen Arbeitsplatz intensiver, jedoch fördert dieser die Effizienz, Zufriedenheit und Gesundheit des Menschen am Arbeitsplatz. Die Investition in ergonomisches Mobiliar ist zukunftsweisend und schafft die Basis für natürliche, reibungslose Abläufe.

### Welchen Mehrwert sehen Sie durch optimierte Arbeitsplätze für den Arbeitgeber?

Der Mitarbeiter hat insgesamt eine höhere Arbeitsmotivation und in der Regel geringere Krankheitsausfälle, welches durchaus den Unternehmenserfolg steigern kann. Ein gesundes Büro ist für effektives und nachhaltiges Arbeiten wichtig und mehr Freude und Wohlbefinden bei der Büroarbeit ist die Folge.



**Letitia Göb**  
Office Designerin  
l.goeb@buerosystemhaus.de

### Welche Pflichten hat der Arbeitgeber?

Durch Richtlinien und Verordnungen gibt der Gesetzgeber Vorschriften über ein Mindestmaß an Ergonomie am Arbeitsplatz. Die Entwicklungen in diesem Bereich sind so schnelllebig, das heutige Erkenntnisse weit darüber hinaus gehen und so eine Eigenverantwortlichkeit mit sich ziehen.

### Wie sieht der Berufsarbeitsplatz in 10 Jahren aus?

Ein höhenverstellbarer Schreibtisch wird in Kombination mit einem ergonomischen Drehstuhl unverzichtbar sein, da auch immer mehr jüngere Menschen diese als unverhandelbar ansehen. Diese Komponenten sind ebenfalls einfach im Home-Office umsetzbar.

### Haben Sie noch offene Fragen?

Kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Tel: 0661/90253-0

[www.buerosystemhaus.de](http://www.buerosystemhaus.de)

## Was können wir für Sie tun?



**Wir schaffen die richtige Beleuchtung und ein unterstützendes Raumklima!**

**Testen Sie uns!**



**Wir schaffen Wohlfühl- Atmosphäre und verbessern ihre Akustik!**



**Wir gestalten Sitz-Steh- Arbeitsplätze und sind Profis für Ergonomie- Mobiliar!**



**Wir werden gemeinsam mit Ihnen kreativ für effektive und inspirierende Arbeitsplätze!**



**Bürosystemhaus**  
**Schäfer GmbH & Co. KG**

## Wir sind Errichter von Digitalen Medien

Beschallungstechnik / IP Videoüberwachungstechnik  
/ Medientechnik / Videokonferenztechnik / Digital Signage

# TECHNIK PLUS

Ein Unternehmen der EFM Müller Gruppe

Christian-Wirth-Str. 12  
36043 Fulda

0661 – 941150  
info@technikplus.fulda.de  
www.technikplus-fulda.de



### VIDEOÜBERWACHUNGS- TECHNIK

Planung, Installation  
und Inbetriebnahme von  
Videoüberwachungssystemen



### BESCHALLUNGS- UND MIKROFONTECHNIK

Planung, Installation  
und Inbetriebnahme von  
Beschallungssystemen



### MEDIEN- TECHNIK/ KONFERENZTECHNIK

Planung, Installation und  
Inbetriebnahme von Besprechungs-  
und Seminarräumen

[WWW.TECHNIKPLUS-FULDA.DE](http://WWW.TECHNIKPLUS-FULDA.DE)

## ADVERTORIALS – VORSCHAU – AUSGABE 2/2021

Gewerbepbau / Garten- und  
Landschaftsbau



Fahrzeuge / Leasing- und Geschäftsfahrzeuge /  
Nutzfahrzeuge



Weitere Informationen bei unserem Anzeigenberater Jürgen Fröhlich  
Telefon 06656 503777 · E-Mail: [juergen.froehlich@gmx.net](mailto:juergen.froehlich@gmx.net)

# Erfolg für Bastian Baier

## Hessischer Landessieger im Parkettleger-Handwerk

**B**astian Baier hat im Juni 2020 seine Abschlussprüfung am Ende seiner Ausbildung zum Parkettleger als Bester in Hessen abgeschlossen. Darauf sind insbesondere Karl-Heinz Weiß als verantwortlicher Ausbilder und die gesamte Belegschaft der Firma Wiegand & Weiß, Parkett- und Fußbodentechnik als Ausbildungsbetrieb in Fulda, in Kooperation mit der Firma Wiegand Wohnen & Sparen sehr stolz. Die Theodor-Litt-Schule als Berufliche Schule der Universitätsstadt Gießen ist zuständig für die Auszubildenden zum Parkettleger in ganz Hessen. Der Jahrgang umfasste insgesamt 20 Auszubildende. Die Ausbildung erstreckte sich über drei Jahre und umfasst das komplette Berufsbild mit der Aufarbeitung von Untergründen und der Verlegung von vielseitigen Bodenbelägen und beinhaltet auch ein gutes Stück Mathematik, wie Bastian Baier berichtet. Die Ausbildung findet blockweise fünf Tage in Gießen statt, wovon an einem Tag der Woche praktische Übungen ausgeführt werden.

Bei einer Übung wurde ein „Stern“ als Intarsienarbeit hergestellt. Da entstand die Idee für das Gesellenstück. Als Gesellenstück entschied sich Bastian Baier für ein selbst entworfenes „Stern-Intarsien-Parkett“ aus einer 22 Millimeter starken Eiche massiv Parkett herzustellen. Die Prüflinge hatten jeweils 16 Stunden Zeit in der Schule, das Gesellenstück herzustellen und zwar völlig selbstständig. Zunächst wurde das Parkett als eine Platte verlegt, dann geschliffen, verkitet, zweimal geölt und anschließend poliert. Die „Sterne“ wurden vorher mit Räuchereiche als Intarsie eingefügt.

Im Oktober 2020 sind dann die jeweiligen Landessieger der Bundesländer in einem praktischen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks im Parkettleger Handwerk in Neustadt an der Aisch angetreten. Im ersten Teil des Wettbewerbs musste innerhalb von maximal vier Stunden ein Parkett-Flechtmuster diagonal hergestellt und



Foto: Wiegand

Bu: Große Freude auf beiden Seiten: Bastian Baier (links) und Geschäftsführer Thomas Wiegand.

**D**ie Theodor-Litt-Schule als Berufliche Schule der Universitätsstadt Gießen ist zuständig für die Auszubildenden zum Parkettleger in ganz Hessen.

grob geschliffen werden. Im zweiten Teil der Prüfung hatten die Teilnehmer zwei Stunden Zeit, eine PVC-Intarsienarbeit herzustellen. Hier mussten ein Dreieck und ein Viereck mit vier

Vierecken kombiniert werden. Bei der zweiten Übung lieferte Bastian Baier die beste Arbeit ab und erzielte insgesamt den sehr guten fünften Platz. Die gesamte Veranstaltung fand unter "Corona-Bedingungen" statt. Bastian Baier wurde im Leistungswettbewerb von seinem Vater begleitet. Am Abend gab es die Siegerehrung und ein gemeinsames Abendessen der Teilnehmer bei einem leckeren, fränkischen Buffet. Über den rein fachlichen Bezug hinaus konnten Freundschaften geschlossen werden bei dem Wettbewerb, so mit Kollegen aus Schleswig-Holstein und aus Nordrhein-Westfalen.

Die persönliche Ehrung der Prädikatsprüflinge im Rahmen einer angemessenen Feier in Kassel im November wurde aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie leider abgesagt und soll später als "Ehrung der Besten" der Handwerkskammer Kassel nachgeholt werden. ■

Werden Sie Partner der Heimat-Karte

Gerne stellen wir Ihnen das Konzept vor: 0661 280-340  
[info@meine-heimatkarte.de](mailto:info@meine-heimatkarte.de) [www.meine-heimatkarte.de](http://www.meine-heimatkarte.de)

Fuldaer Zeitung

Hünfelder Zeitung

Kinzigtal Nachrichten

Schlitzer Bote

# WEMO-tec GmbH ehrt 1. Bundessieger 2020 im Gerüstbau

Philip Mertens schließt Ausbildung mit hervorragenden Leistungen ab

Das muss natürlich gefeiert werden! Auch wenn die aktuelle Situation durch Covid-19 nur eine kleine Personenanzahl zulässt, hat es sich die WEMO-tec GmbH nicht nehmen lassen, dem 1. Bundessieger 2020 im Gerüstbau herzlich zu gratulieren.

Philip Mertens (27) aus Bad-Salzschlirf hat durch seine hervorragenden Leistungen in seiner Ausbildung zum Gerüstbauer den Titel „1. Bundessieger 2020“ geholt.

Nach dem Fachabitur fing Philip zunächst ein Studium an, war aber damit nicht glücklich. Um sich nebenher ein paar Euro zu verdienen, jobbte er in einem kleineren Gerüstbauunternehmen und das machte ihm richtig Spaß.

So kam er dann zu WEMO-tec, um seine Ausbildung in dem Handwerksberuf zu beginnen. Durch den vorherigen Abschluss konnte er die Ausbildungszeit auf zwei Jahre verkürzen. Sein

mittelfristiges Karriereziel ist es, als Bauleiter tätig zu sein. Dafür hat er mit seinem hervorragenden Ausbildungsabschluss die beste Basis geschaffen. Das Unternehmen wird Philip auf dem Weg zu seinem Ziel unterstützen und fördern.

Für Joachim Nießner, Geschäftsführer von WEMO-tec, steht fest: „Philip ist stolz auf seinen Beruf und hat seine Passion im Handwerk gefunden.“ Er sei ein tolles Beispiel dafür, dass – entgegengesetzt zu dem aktuellen Trend – eine Ausbildung im Handwerk eine sehr gute Alternative zum Studium sei und echte Talente und Leidenschaften hervorbringe. „Philip steht noch am Anfang seines beruflichen Werdegangs und kann mit der vollen Unterstützung des Unternehmens zum Erreichen seiner persönlichen Ziele rechnen. Junge Talente zu fördern hat für WEMO-tec einen hohen Stellenwert.“



Foto: WEMO-tec

Ausbildung super abgeschlossen: Philip Mertens.

**BZMITTE**

**SCHWEISSERAUSBILDUNG  
UND  
SCHWEISSERPRÜFUNG**

- ✓ EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH
- ✓ ALLE GÄNGIGEN SCHWEISSVERFAHREN
- ✓ NACH DVS UND TÜV ZERTIFIZIERT

**INFORMATIONEN | BERATUNG | ANMELDUNG**  
WWW.BBZ-MITTE.DE | SCHWEISSTECHNIK@BBZ-MITTE.DE

## Elektro Burkart GmbH:

### Unternehmen 40 Jahre erfolgreich am Markt

Die Firma Elektro Burkart GmbH aus Künzell konnte im vergangenen Jahr ihr 40-jähriges Unternehmensjubiläum begehen. Neben zahlreichen Glückwünschen überbrachte Tobias Binder, Bereichsleiter der Kreishandwerkerschaft Fulda, die Jubiläumsurkunde an den Geschäftsführer Johannes Burkart, der das Unternehmen erfolgreich in der zweiten Generation führt.



Foto: Burkart

Gratulationen der Kreishandwerkerschaft überbrachte Tobias Binder und überreichte die Urkunde an Johannes Burkart (lks.)

**Ihre ANZEIGE im Meisterbrief  
der Kreishandwerkerschaft Fulda**

**Jürgen Fröhlich**  
*Ich berate Sie gerne!*

Telefon: 06656 503777  
Mobil: 0160 99503777  
E-Mail: juergen.froehlich@gmx.net

# Großer Erfahrungsschatz und vielfältiges Können

## 20 Jahre Fliesen Eckstein GmbH & Co. KG

Wenn in großen Projekten wie Thermen und Hotels, Gesundheitszentren oder auch privaten Wohnhäusern besondere Fliesenarbeiten gefordert sind, dann schlägt die Stunde von Fliesen Eckstein. Fliesenlegermeister Joachim Eckstein, der das Unternehmen mit seiner Ehefrau Michaela Eckstein führt, besitzt sehr viel Erfahrung mit der Bewältigung aller technischen Herausforderungen von Thermen und Bädern. So kann Fliesen Eckstein Komplettleistungen von der ersten Beratung und Planung bis zur Ausführung machen. Diese Leistungen sind nicht nur in Deutschland, sondern auch in Dänemark, Schweden, Norwegen und Österreich gefragt. „Wir helfen, dass der Traum von einem tollen Bad Realität wird“, verspricht Joachim Eckstein. Engagement für jedes einzelne Projekt, Lösung anspruchsvoller Aufgaben, höchste Zuverlässigkeit der Produkte, Termintreue und faire Partnerschaft sind die Stärken des Unternehmens. „Dabei kümmern wir uns individuell, beratend und umfassend um jeden Auftrag. Wir streben nach beständigen Kundenbeziehungen, um partnerschaftlich Ansätze und Lösungen zu entwickeln. Der persönliche Kontakt zum Kunden ist uns sehr wichtig“, erklärt Michaela Eckstein. Das Unternehmen wurde 2001



Foto: Fliesen Eckstein

Zwei Jahrzehnte gemeistert: Julian Eckstein, Joachim Eckstein (Betriebsleiter) und Maurice Eckstein (v.lks.).

in Fulda-Bernhards gegründet und ist seit 2009 in der Black-Horse-Str. 5 in Fulda (Gewerbegebiet Münsterfeld) tätig. Inzwischen haben auch die beiden Söhne Julian und Maurice den Meistertitel erworben. „In unserem Betrieb arbeiten nun drei Meister aus einer Familie“, erzählt die Geschäftsführerin Michaela Eckstein. „Diese Tatsache zeigt, für was wir stehen: gute Arbeit und Fachkompe-

tenz“, sagt Joachim Eckstein. Damit können auch die hohen Anforderungen aller Gewerbetunden und Supermarktketten erfüllt werden, für die Fliesen Eckstein tätig ist. Dank seines eigenen großen Lagers für Fliesen und Zubehör kann das Unternehmen seinen Kunden besonders günstige Preise und eine hohe Flexibilität bei der Bauausführung bieten. ■

Foto: Blum



## 25-jähriges Arbeitsjubiläum

### Glückwünsche für Thomas Krahl

Geschäftsführerin Margret Blum des Bauunternehmens Josef Blum GmbH & Co KG beglückwünschte anlässlich einer kleinen Corona-konformen Betriebsfeier Thomas Krahl zu seinem 25-jährigen Arbeitsjubiläum im Unternehmen in Hünfeld-Oberrombach. Thomas Krahl begann seine Lehre als Maurer am 01.08.1995, bildete sich später weiter zum Polier und hat seither viele schöne Bauwerke geschaffen. Das Team wünscht dem Mitarbeiter weiterhin viel Schaffenskraft für die nächsten 25 Berufsjahre.

**WEMOTECH**

Vermietung von

**Arbeitsbühnen  
Staplern, Kranen**

 Beratung • Service  
Schulung • Vermietung

T 0800 / 5118110

 E [arbeitsbuehnen@wemo-tec.com](mailto:arbeitsbuehnen@wemo-tec.com)
**WERNER  
GRUPPE**


# Jetzt geht es an den Innenausbau

## Azubis bauen ihre eigene Lernwerkstatt

Seit mehreren Monaten planen, fertigen und montieren die Auszubildenden von Hahner Technik ihre eigene Lernwerkstatt. Inzwischen steht die Stahlkonstruktion für den Anbau an die Produktionshalle, Dach- und Wandverkleidung sind montiert. Im März 2021 können die Lehrlinge ihre Werkstatt in Betrieb nehmen. An ihrem ersten Arbeitstag im August standen die neuen Auszubildenden von Hahner Technik noch auf einem leeren Platz neben der Fertigungshalle und erhielten ihre erste Aufgabe: eine eigene Lernwerkstatt zu bauen. Vier Wochen später waren bereits die Pläne für den Anbau fertig und inzwischen ragt an der Stelle im Hof eine Stahlkonstruktion empor, welche direkt in der Werkhalle nebenan gefertigt wurde. Das Besondere an diesem Bauwerk: Die Azubis sind in jeden Arbeitsschritt involviert und können die Werkstatt voraussichtlich im März 2021 eröffnen.

### Ein Übungsraum von Azubis für Azubis

Vom Technischen Systemplaner über den Metallbauer für Konstruktionstechnik bis hin zum Kaufmann für Büromanagement – bei der Planung, Fertigung und Montage der Ausbildungswerkstatt packen alle Azubis mit an. Lehrlinge



Foto: Hahner

*Eine eigene Lernwerkstatt aus eigenen Kräften gebaut: die Auszubildenden von Hahner Technik.*

aus verschiedenen Bereichen und Jahrgängen arbeiten derzeit an dem Projekt und können die Werkstatt später für ihre Ausbildung nutzen. Zum einen lassen sich hier Arbeitsvorgänge besser erklären als zwischen den Maschinen nebenan. Zum anderen können die Azubis in der Werkstatt verschiedene Arbeitsschritte üben und ausprobieren. „Das Schmieden von Eisen kommt in der Produktion von Hahner Technik

gar nicht zum Einsatz, doch die Übung vermittelt den Lehrlingen ein besseres Verständnis für das Material“, begründet der geschäftsführende Gesellschafter Bernhard Hahner die Entscheidung, auch eine Schmiede in der Lernwerkstatt vorzusehen. „Ich freue mich schon sehr darauf, im August 2021 den ersten Azubi-Jahrgang in Petersberg/Böckels zu begrüßen, der von Beginn an die neue Lernwerkstatt nutzen kann.“ ■

## KLB GmbH Eichenzell baut Service aus

Durch die Einstellung eines erfahrenen Elektromeisters kann die KLB GmbH nun ein noch größeres Leistungsspektrum im Bereich der Beleuchtung anbieten: Jochen Grüning, 58 Jahre, Elektromeister und Lichtplaner aus Eschwege verstärkt das Team der KLB in Eichenzell. Grüning ist auch Stützpunktleiter der Lichttechnischen Gesellschaft für Nordhessen und bekannt durch seine TV Beiträge für das Hessen Fernsehen. Nunmehr können komplette LED Beleuchtungsanlagen inklusive Demontage- Montagearbeiten geplant und angeboten werden.

Die Zusammenarbeit mit regionalen Fachbetrieben wird dabei ebenso berücksichtigt wie die Einhaltung der Arbeitsstättenrichtlinien für Beleuchtung.

Im Frankfurter Raum ist die KLB GmbH schon länger für die Beleuchtung von Großprojekten und die Entwicklung von Sonderleuchten bekannt.

„Steckenpferd“ von Jochen Grüning ist die wertsteigernde Inszenierung von Gebäuden durch Licht.

Durch den Firmenverbund mit G+S GmbH Bürokonzepte und der DIAL GmbH als IT und Office Dienstleister werden zusätzliche Synergien für die Kunden erzielt.

[www.klb-light.com](http://www.klb-light.com)



Foto: KLB GmbH

## Klüber Putz gratuliert seinen Mitarbeitern für langjährige Zugehörigkeit über 25 und 30 Jahre

Das Team von Klüber Putz dankte für die langjährige Zusammenarbeit und hofft, auf noch weitere Jahre der guten Zusammenarbeit. Den Mitarbeiter Johann Arent zeichnet vor allem sein künstlerisches Talent aus. Er hat die Gabe, lebensgroße Gemälde freier Hand auf Fassadenflächen zu malen. Über die Jahre hinweg hat er somit nicht nur seine Spuren im Betrieb hinterlassen, sondern auch auf hunderten von Gebäuden, welche er mit seinen Kunstwerken verschönert hat. Johann Arent ehrt den Betrieb bereits seit einem Vierteljahrhundert. Fünf weitere Jahre dazugerechnet und Matthias Vey erhält zahlreiche Glückwünsche zum 30-jährigen Dienstjubiläum. Der Dank geht an Matthias Vey für seinen unermüdlichen Einsatz über die vielen Jahre hinweg und vor allem für seine Treue zum Unternehmen. Sein handwerkliches Geschick im Bereich der Verputzarbeiten zeichnet ihn aus.



Johann Arent mit Firmeninhaber Marco Klüber.



Matthias Vey mit Firmeninhaber.

Foto: Klüber Putz





Laserschneiden • Kanten  
Zerspanen • Schweißen

Oberkalbacher Str. 45  
36148 Kalbach  
Tel. (097 42) 81 00-0



[wehner-metalltechnik.de](http://wehner-metalltechnik.de)

Ihre **ANZEIGE** im Meisterbrief  
der Kreishandwerkerschaft Fulda

## Jürgen Fröhlich

*Ich berate Sie gerne!*

Telefon: 06656 503777

Mobil: 0160 99503777

E-Mail: [juergen.froehlich@gmx.net](mailto:juergen.froehlich@gmx.net)

# Gratulationen zum 25. Arbeitsjubiläum

## Evelyn Möller verfügt über komplexes Fachwissen

Zum 25. Arbeitsjubiläum von Evelyn Möller gratulierten Ehemann Bernhard Möller, Chef der Firma Fliesen Möller GmbH & Co. KG aus Niederkalbach gemeinsam mit Tobias Binder von der Kreishandwerkerschaft Fulda. Als gelernte Krankenschwester stieg Evelyn Möller nach der Hochzeit und dem ersten Kind als Angestellte für den kaufmännischen Bereich im Betrieb ein, der zur damaligen Zeit noch von den Schwiegereltern geführt wurde. Im Jahr 2000 übernahm ihr Ehemann den elterlichen Betrieb und seitdem sind Evelyn und Bernhard Möller gemeinsam für den Betrieb verantwortlich. Da die eigentliche Berufsausbildung einen komplett anderen Bereich abdeckte, bildete sich die Ehefrau in allen kaufmännischen Bereichen weiter



Gratulationen von Tobias Binder an Evelyn und Bernhard Möller.

Foto: Möller

und eignete sich somit ein komplexes Wissen für ihren Berufsalltag an. Außerdem ist sie in der eigenen Ausstellung für die Beratung zuständig, unterstützt von einer 3D-Fliesenplanungssoftware. 2010 wurde die Fortbildung zur „Vertriebsberaterin Fliese“ absolviert, um noch gezielter im Bereich der Kundenberatung tätig zu sein. Seit 2019 ist sie nach einer mehrtägigen Fortbildung außerdem auch im Bereich „Barrierefrei“ besonders geschult. Bei den Unternehmerfrauen im Handwerk des Arbeitskreises Fulda ist sie in ihrer Freizeit seit 2007 im Vorstand tätig und auch hier steht die Weiter- und Fortbildung im Vordergrund, aber auch der freundschaftliche und gesellige Austausch unter den Mitgliedern ist in jeder Hinsicht bereichernd. ■

# Wenn Handwerk Kunst wird...

## Hohe Anerkennung für Leopold Feuerstein Holztechnik GmbH

**E**in Bauherr aus Frankfurt a.M., ein Architekt mit großen Vorstellungen, ein Handwerksbetrieb aus der Rhön- ein gemeinsames Projekt.

Aus dem Anspruch, im Alltäglichen etwas Besonderes zu schaffen, ist ein Handwerksstück entstanden, das nicht nur Lebensbereiche, sondern auch Funktion mit Ästhetik verbindet.

Die Treppe der Leopold Feuerstein Holztechnik GmbH überzeugte nicht nur Architekten und Bauherren, sondern auch das Fachportal TREP-PEN.DE.

Das Dipperzer Familienunternehmen konnte sich gegen 422 Mitbewerber behaupten und im Dezember 2020 stolz die Auszeichnung „Treppe des Jahres 2020“ in der Kategorie Moderne entgegennehmen.

### Das sagt die Jury (Auszug aus Treppen.de):

Ins Auge dieser Treppenanlage zu blicken, ruft zahlreiche Empfindungen hervor: von Faszination bis Irritation, von Unruhe bis Verblüffung. Die Fachleute in unserer Jury finden: Auch solche, teilweise widersprüchlichen Impressionen sind ein Zeichen für ein herausragendes Ergebnis im individuellen Treppenbau. Deshalb erhielt die eigenwillige im Dreiecks-Format geführte Treppe von Leopold Feuerstein Holztechnik den diesjährigen Spitzenplatz in der Kategorie MODERNE. Die massive Faltwerktreppe setzt den Werkstoff Holz in einen reizvollen Kontrast zum Ganzglasgeländer, das exakt dem Stufenverlauf folgend angebracht ist.



Foto: Feuerstein

Anerkennung auf ganzer Linie für die Siegertreppe.

### Das sagen die „Sieger“:

„Wir haben uns mit Respekt an diese Aufgabe herangewagt, umso stolzer sind wir, dass wir er-

folgreich gewesen sind. Wir wachsen mit unseren (bewältigten) Aufgaben!“

# Stetige Weiterentwicklung im Fokus

## 50 Jahre Autohaus Krämer

1970 setzte Vater Berthold Krämer den Startschuss, zuerst einmal mit einer BP-Tankstelle und angeschlossenem Pannen-Hilfsdienst mit Kfz-Werkstatt. Das Geschäft florierte, 1977 wurde der Vertrieb für Mazda übernommen.

Diese ersten Schritte liegen nun 50 Jahre zurück, das Autohaus Krämer, übrigens seit 2005 auch in Würzburg vertreten, wird heute von Sohn Thorsten Krämer geleitet. Der 52-Jährige hat nach dem Tod des Vaters im Jahr 1985 das Geschäft übernommen. Im Zuge des Abrisses der Tankstelle im Jahr 1990 wurde eine neue und überaus repräsentative Ausstellungshalle gebaut. Der Kfz-Mechaniker erinnert sich: „Ende der 1980er Jahre stagnierte unser Geschäft. Doch mit der Wende entstand quasi über Nacht eine riesige Nachfrage. Wir brauchten Platz und so kam 2005 das Gebiet Würzburg hinzu.“ Heute sind in Fulda auf rund 6.000 Quadratmetern Verkaufsfläche, Büroräume und Werkstätten untergebracht.

War Mazda in den Anfangsjahren als „Exot“ nicht unbedingt immer der „Renner“, hat sich dies bis zum heutigen Tag komplett geändert. Mazda bietet eine große Bandbreite an Model-

len, vom Kleinwagen bis zum SUV. Für Thorsten Krämer ist eines gewiss: „Auch nach über 40 Jahren bleiben wir der Marke treu.“ Anlässlich des Jubiläums, das vor dem Hintergrund der Corona-Einschränkungen nicht ge-

bührend begangen werden konnte, hatten es sich Gabriele Leipold und Tobias Binder nicht nehmen lassen, zahlreiche Glückwünsche der Kreishandwerkerschaft Fulda und die entsprechende Ehrenurkunde zu überbringen.



Foto: achteins - büro für textil- und webdesign

Fünf Jahrzehnte erfolgreich am Markt: Thorsten Krämer mit Gabriele Leipold und Tobias Binder (v.l.s.).

# Starker Service seit 25 Jahren

## Sebastian Happel zeigt Leidenschaft für den Beruf

Ganz nach der Devise „Leidenschaft zeigen – alles geben“ stellt sich Sebastian Happel seit 25 Jahren den täglichen Serviceaufgaben im Nutzfahrzeugbetrieb AutoRuppert am Petersberg. Von Kindesbeinen an hatte es ihm die Fahrzeugtechnik angetan, die ihn bereits im väterlichen Betrieb faszinierte. 1995 startete er im Familienbetrieb Auto-Ruppert mit der Ausbildung als Kfz-Mechaniker im Bereich Nutzfahrzeuge, an die sich später die Ausbildung zum Servicetechniker und kurz darauf die Meisterschule anschloss. Danach wirkte er einige Jahre als Serviceleiter. Nach 21 Jahren Betriebszugehörigkeit nahm er die neue Herausforderung als Geschäfts-



führer in der Unternehmensnachfolge an und führt mit viel Herzblut und Engagement den Betrieb. Dabei betont er, dass er sich keinen anderen Beruf vorstellen könne. Und das spürt man täglich aufs Neue, denn jeder Tag ist im Servicegeschäft im Nutzfahrzeugbetrieb eine neue Situation, auf die man flexibel und schnell reagieren muss, um den Kunden zu unterstützen. Zum Jubiläum gratulierte die Geschäftsleitung mit Lothar und Gerlinde Stadtlich, beide dankten für die loyale Zusammenarbeit und überreichten die Ehrenurkunde der Kreishandwerkerschaft. ■

# Jubiläumsfeier unter Corona-Bedingungen

## Ehrung langjähriger Mitarbeiter bei Hahner Technik

30 Jahre, das sind 360 Monate, 1 565 Wochen, 10 957 Tage, 262 980 Stunden. Eine lange Zeit der Verbundenheit zum Unternehmen und der Verbundenheit zwischen Menschen; ein Anlass sich zu bedanken. Üblicherweise feiert das Stahlbauunternehmen HAHNER Technik aus Petersberg-Böckels seine Betriebsjubilare während der Jahresanfangsfeier im Januar. Üblicherweise, aber nicht 2020/2021. In diesem Jahr muss die traditionelle Feier corona-bedingt ausfallen.

Trotzdem wurden die Jubilare des Jahres 2020 bei einem Zusammentreffen auf Abstand in der Produktionshalle gewürdigt. Metallbauer Thomas Herber und Montageleiter Joachim Kling für 30-jährige Betriebszugehörigkeit, Metallbauer Rainer Karges für 25 Jahre im Unternehmen und Elektromeister Albert Sachs für 10 Jahre Zusammenarbeit. Bernhard Hahner erinnerte in seiner Ansprache an viele gemeinsame Erlebnisse, gemeinsame Projekte und Erfahrungen. „Ich kann auch nicht die Augen davor verschließen, dass wir zusammen älter geworden sind. Ich erinnere mich an eine Weihnachtsfeier, bei der kein Teilnehmer

älter als 30 Jahre war, jetzt arbeiten wir schon seit 30 Jahren zusammen.“ Im Jahr 2021, so Bernhard Hahner, hoffe er wieder auf ein gro-

ßes Firmenfest, um dabei auch die Jubilare des Jahres 2020 noch einmal angemessen feiern zu können. ■



Die Jubilare (von links): Joachim Kling, Thomas Herber, Rainer Karges, Albert Sachs

# Große Herausforderung angenommen

In Fulda hergestellte Armbanduhr Tourbillon von Antonio Müller

Der Käfig der von Meisteruhrmacher Antonio Müller hergestellten Armbanduhr Tourbillon dreht sich pro Minute einmal um das feststehende Sekundenrad, wie unsere Erde um die Sonne. Ein solches Meisterwerk zu konstruieren und von Hand zu fertigen, gehört zu den größten Herausforderungen, denen sich ein Uhrmacher stellen kann. Eine „richtige Uhr“ zu bauen, das war seit Jahren der Wunsch von Antonio Müller, Uhrmachermeister in der dritten Generation bei Juwelier Meister Müller in Fulda. Als Meisterstück fertigte er 2009 eine Präzisionspendeluhr an, denn mit weniger wollte er sich schon im Alter von gerade mal 20 Jahren nicht zufriedengeben. Nach dem Bau verschiedener Armbanduhrwerke und Tischuhrwerke in den letzten Jahren, die unter der Bezeichnung „Meisterwerke“ der Hausmarke „Josef Müller & Söhne, Fulda 1952“ angeboten werden, hat der junge Meister in der handwerklichen Anfertigung von Bauteilen und Konstruktion einer Uhr viel Erfahrung gesammelt. Auf der Grundlage dieses Wissens dauerte es jedoch über zwei Jahre, bis die Konstruktionszeichnungen für das fliegende Minuten Tourbillon soweit fertig waren, dass er mit dem Bau der einzelnen Werkteile beginnen konnte. Große Herausforderungen stellt ein solches Projekt auch an das Werkzeug zum Bau der Einzelteile. Um die erforderliche maximale Präzision zu erreichen, war es erforderlich, verschiedene Werkzeuge, Hilfsmittel und Aufnahmen selbst zu konstruieren und anzufertigen. Bei der hier vorgestellten Uhr handelt es sich um das erste in Fulda hergestellte Tourbillon und mit sehr großer Sicherheit auch um die erste in Hessen hergestellte Uhr dieser Art. ■



## Was ist ein Tourbillon?

Das Tourbillon (franz. Wirbelwind) ist eine Konstruktion, bei der das Schwing- und Hemmungssystem einer mechanischen Uhr sich um seine Achse dreht. Durch die Schwerkraft ist die Ganggenauigkeit herkömmlicher Uhren nicht in allen Lagen gleich. Ein Tourbillon verteilt den Einfluss der Schwerkraft auf das Schwingssystem gleichmäßig über alle seitlichen Lagen der Uhr. Die Lagerung des Gangreglers (Unruh) und des Drehgestells liegen auf einer Achse. Lageabhängige Gangabweichungen der empfindlichsten Teile werden dadurch ausgeglichen. Üblicherweise dreht sich der Käfig ein Mal pro Minute um sich selbst (Minutentourbillon). Abraham Louis Breguet (1747–1823) erfand 1795 das Tourbillon, um Lageveränderungen einer Taschenuhr und die daraus folgende Gangungenauigkeit aufzuheben. Das Patent wurde 1801 in Paris erteilt, in der Patentschrift wird es als „Régulateur à Tourbillon“ bezeichnet. Das „fliegende“ Tourbillon ist eine Weiterentwicklung des klassischen Breguet-Tourbillons und wurde 1920 vom Uhrmacherlehrer Alfred Helwig (Glashütte) erfunden. Die Besonderheit des fliegenden Tourbillons ist, dass auf die obere Brücke zur Lagerung des Käfigs verzichtet wird. Der Käfig wird ausschließlich auf der Unterseite gelagert. Die Lagerung des Gangreglers (Unruh) und des Drehgestells liegen auch hier auf einer Achse.

■ Juwelier Müller



# Überaus erfolgreich in der Selbstständigkeit

Alexandra Raab seit 25 Jahren aktiv

Alexandra Raab absolvierte 1985 ihre Ausbildung zur Friseurin. Im Jahre 1992 stand der Meister im Friseurhandwerk an, anschließend folgte ein Jahr Abendschule zur Kosmetikerin.

Am 1. Februar 1996 war der Zeitpunkt für die Selbstständigkeit in der Frankfurter Straße 1 in Neuhoof gekommen. Zwischenzeitlich hatte die Unternehmerin vier Friseursalons, zwei Hairkiller, davon einer in Schlüchtern und einer in Neuhoof, Fuldaer Straße 3-5. Zweimal in der Woche war sie in der Stiftung Mutter Theresa im Friseursalon tätig und ebenfalls in ihrem Stammgeschäft „Haar Galerie by Alexandra“. Seit September 2019 leitet Alexandra Raab den Friseursalon Hairfair in Neuhoof, arbeitet aufgrund einer Arbeitsunfähigkeit allerdings nicht mehr direkt am Kunden. Zur 25-jährigen Selbstständigkeit dankte die Friseurmeisterin allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Kunden, die ihr die Treue gehalten haben. Wie die



Foto: Klaus Lippert

Jubilarin verdeutlichte, gebe es vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie keine Feier-

lichkeit, dennoch viele Angebote rund um dieses Ereignis.

## SOFORT AB LAGER VERFÜGBAR!



Mit Logodruck  
auf Anfrage:

0661 280361

**parzell**ers  
WERBEMITTEL

[www.parzellers-werbemittel.de](http://www.parzellers-werbemittel.de)



## Leasing-, Nutz- und Geschäftsfahrzeuge

Regionale Unternehmen stellen ihre Produktpaletten für Geschäftsfahrzeuge aller Art vor, Angebote vom noblen Chefauto über Außendienstfahrzeuge, Fahrzeugflotten im Firmendesign und Kleintransporter aller Art bis hin zu LKWs und Flurförderfahrzeugen, Servicepakete für Wartung und Pflege, Finanzierungs- und Leasingmodelle.



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:

**0661/96680**

## Ihr Service-Partner für Transporter & Nutzfahrzeuge von Mercedes-Benz.

**Auto Ruppert in Petersberg. Schnell, flexibel, zuverlässig.**

Mercedes-Benz  
Vans. Born to run.



**AutoRUPPERT**  
STARKER SERVICE FÜR  
STARKE FAHRZEUGE

Anbieter: Mercedes-Benz AG · Mercedesstraße 120 · 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: Auto H. Ruppert GmbH · Landwehr 1 · 36100 Petersberg · Tel. +49 (0)661/96680 · [www.autoruppert.de](http://www.autoruppert.de) · [info@autoruppert.de](mailto:info@autoruppert.de)

# Wir sind Radwechsler, Schraubendreher, Teamplayer!



Wir sind Radwechsler, Schraubendreher und Teamplayer. Alle für einen, einer für alle und zusammen immer das Beste für unsere Kunden und Ihr Fahrzeug. Gemeinsam gehen wir in dieses Jahr mit der Herausforderung, Ihnen auch in diesen unbestimmten Zeiten stets mit Ra(d)t und Tat zur Seite zu stehen.

Wir sind Dienstleister und unser Service- und Werkstattbetrieb ist auch weiterhin zu den gewohnten Zeiten für Sie erreichbar. Wie auch immer in den nächsten Wochen über die Lockdownbestimmungen entschieden wird, unser Verkäuferteam steht Ihnen online oder per Telefon zu den üblichen Öffnungszeiten gerne zur Verfügung. Fragen rund um den Autokauf, zu dazu passenden Finanzierungen, zur Zulassung oder Stilllegung von Fahrzeugen – wir bleiben Ihnen keine Antwort schuldig. Alle erforderlichen Unterlagen können per E-Mail, Messenger oder WhatsApp erledigt werden. Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen.

Besuchen Sie uns auf unserer Website und rufen Sie an, wir freuen uns auf viele nette Gespräche mit Ihnen und wenn es wieder möglich ist, natürlich auch gerne wieder live und in Farbe in unseren Verkaufsräumen. [www.kraemer-autohaus.de](http://www.kraemer-autohaus.de)

# KRÄMER

Frankfurter Str. 21 | 36043 Fulda  
06 61 / 9 28 44 - 0 | [www.mein-mazda.de](http://www.mein-mazda.de)

# Autohaus Nix: Maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Mobilität

In Ihrem Gewerbe spielt Mobilität eine zentrale Rolle? Sie müssen permanent schnell von A nach B fahren, dabei komfortabel die kleine Parklücke nutzen können? Sie haben Ihre Ausstattung, Geräte und Teile für die nächsten Aufträge mit an Bord? Für Sie genügt nicht der Standard, sondern kein Fahrzeug auf Ihrem Hof gleicht dem anderen? Mit dem breiten Modellangebot von Toyota bekommen Sie vom wendigen Kleinwagen über das sparsame Kompaktauto bis hin zum vollkommen umgebauten Transportfahrzeug jede erdenkliche Mobilitätslösung aus einer Hand und vor Ort am Petersberg bei Autohaus NIX. So profitieren Sie nicht nur von mehr Flexibilität und Komfort im Arbeitsalltag, sondern auch von unserem Toyota Business Leistungsversprechen.

## Kundenzufriedenheit steht an erster Stelle

Wie groß Ihr Fuhrpark auch ist und wie ausgefallen Ihre Wünsche sind – Autohaus NIX ist rund um Ihre Fahrzeuge für Sie da. Das Team an der Alten Ziegelei 22 in Petersberg bringt seit 2016 die jahrzehntelange Erfahrung des Toyota Erfolgshändlers aus Wächtersbach nach Fulda, Osthessen und in die Rhön. Über 270 top geschulte Mitarbeiter halten die Kunden in Petersberg, am Stammsitz Wächtersbach sowie den Standorten Frankfurt, Offenbach, Eschborn und Darmstadt mobil. Damit vertritt die NIX-Gruppe von Waldhessen über den Taunus bis hin zur Bergstraße die Marken Toyota mit über 50 Jahren Erfahrung. Das Familienunternehmen ist nicht nur Toyotas Nummer 1 in Hessen, sondern zählt auch zu den größten Toyota-Händlern in Deutschland. Kompetenz, Zuverlässigkeit, Kundenzufriedenheit und der Servicegedanke stehen bei Autohaus NIX schon immer an erster Stelle.

## Umbauspezialist für PKW und Nutzfahrzeuge

Winterdienst, Blaulicht, Handwerk, Forst- und Landwirtschaft, Haus und Garten, Kommunalfahrzeuge, Kühl- und Isolierfahrzeuge, Personenbeförderung, Service und Transport, Tuning, Handicap und sonstige Umbauten? In diesem Bereichen kennen sich die Umbau-Spezialisten von Autohaus NIX bestens aus und beraten Sie gerne. Einen Eindruck erhalten Sie unter: <https://www.auto-nix.de/service/umbau>



## Antriebe der Zukunft

Umweltbewusste Autokäufer sind bei Autohaus NIX in besten Händen. Toyota fährt mit Hybrid, Brennstoffzelle und ab voraussichtlich April auch rein Batterie-elektrischen vor. Der Proace und Proace Verso stehen als reines Elektrofahrzeug in den Startlöchern. Als umweltfreundliche Elektrotransporter punkten sie in Unterhalt und Betriebskosten.

## Am Puls der Zeit

Das Autohaus NIX Team hat nicht nur Benzin im Blut, sondern ist immer am Puls der Zeit. Dazu gehören ständige Verbesserungen in allen Prozessen und Tätigkeiten des Unternehmens. Das Familienunternehmen reagiert flexibel auf die aktuellen Gegebenheiten und setzt Kundenwünsche aktiv um. Von der Online Videoberatung, über die kontaktlose Probefahrt, bis hin zum digitalen Kaufvertrag ist alles möglich. Auch im Kundendienst ist Autohaus NIX digital unterwegs. Via Hololense kann der Kunde von zu Hause bei der Direktannahme des Fahrzeuges dabei sein.



**FÜR MACHER GEMACHT**  
Das Team steht bereit!



Für jedes Handwerk und seine Herausforderungen gemacht: Die Nutzfahrzeuge von Toyota erfüllen die höchsten Ansprüche und stehen immer in der passenden Ausstattungsvariante für jede Mission bereit.

Kraftstoffverbrauch Toyota Proace Verso, Proace City Verso, Proace City und Proace innerorts/außerorts/kombiniert: 5,2-4,4/4,6-3,9/4,8-4,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 128-107 g/km. CO<sub>2</sub> Effizienzklasse: B-A. Abb. zeigt ggf. kostenpflichtige Sonderausstattung.

**AUTOHAUS** Toyotas Nummer 1 in Hessen  
**NIX** CarLife  
[www.auto-nix.de](http://www.auto-nix.de)

Firmensitz:  
Autohaus NIX GmbH  
Frankfurter Str. 1-7  
**63607 Wächtersbach**  
Tel.: 06053 - 80 3-0  
E-Mail: [info@auto-nix.de](mailto:info@auto-nix.de)

Weitere Standorte:  
Alte Ziegelei 22, **36100 Petersberg/Fulda**, Tel.: 0661 - 4 80 38 10-0  
Elly-Beinhorn-Str. 1, **65760 Eschborn**, Tel.: 06196 - 88 71 8-0  
Hanauer Landstr. 429, **60314 Frankfurt/Main**, Tel.: 069 - 41 67 44-0  
Spessartring 11-13, **63071 Offenbach**, Tel.: 069 - 85 70 79-0  
Gräfenhäuser Str. 79, **64293 Darmstadt**, Tel.: 06151 - 13 01-10

# Exklusives Aktionsleasing für Selbstständige.

Bei atzert:weber professionell günstig.



Nutzfahrzeuge

Mtl. leasen  
für **249,- €\***



**Sofort verfügbar.**

Mtl. leasen  
für **196,- €\***



Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

## Caddy Life 2.0 TDI EU6 SCR 75 kW (102 PS) 6-Gang, 2.755 mm Radstand, 5-Sitzer

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,0/außerorts 3,9/  
kombiniert 4,7; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 123;  
Effizienzklasse A

**Ausstattung:** Indiumgrau Metalliclackierung, Klimaanlage  
„Air Care Climatronic“ mit 2-Zonen-Temperaturregelung und  
Luft-Reinigungsfunktion, Multifunktions-Lederlenkrad, Multifunktions-  
anzeige „Plus“, Radio „Composition“, Geschwindigkeitsregel-  
anlage, Einparkhilfe vorn/hinten, Heckklappe mit Fensterausschnitt  
und Zuziehhilfe, Schiebetür links und rechts, LED-Hauptschein-  
werfer mit LED-Tagfahrlicht, dynamische Leuchtweitenregulierung,  
LED-Rückleuchten, Schlechtwetter- und Abbiegelicht (LED-Technik),  
Ganzjahresreifen, Winterpaket, 2 Funkklappschlüssel u. v. m.

Leasing-Sonderzahlung	0,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Laufzeit	24 Monate

**24 mtl. Geschäftskunden-Leasingraten à 249,00 €\***

## Crafter 30 Kasten „EcoProfi“ 2.0 TDI EU6 SCR BMT 75 kW (102 PS) 6-Gang, 3.640 mm Radstand

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,9/außerorts 7,2/  
kombiniert 7,5; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 196

**Ausstattung:** Candy-Weiß-Lackierung, Heiz- und Frischluft-  
anlage mit mehrstufigem Frischluftgebläse (Umluftbetrieb),  
Heizung im Fahrerhaus, Multifunktionsanzeige „Plus“, Berganfahr-  
assistent, Normaldach, Heckflügeltüren ohne Fensterausschnitte,  
Schiebetür rechts im Lade-/ Fahrgastraum, Seitenscheiben vorn/  
hinten in Wärmeschutzglas, Tagfahrlicht, LED-Beleuchtung im Fah-  
rerhaus/Laderaum, Trennwand, Verzurrösen zur Ladegutsicherung,  
elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung mit Funkfern-  
bedienung und Innenbetätigung, 2 Funkklappschlüssel u. v. m.

Leasing-Sonderzahlung	0,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Laufzeit	36 Monate

**36 mtl. Geschäftskunden-Leasingraten à 196,00 €\***

\* Ein CarePort Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelkunden (ohne Sonderabnehmer). Bonität vorausgesetzt. Mtl. Leasingrate exkl. gesetzliche MwSt., zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt. Abbildungen zeigen ggf. Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 02/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Die Aktion ist gültig bis auf Widerruf und nur solange der Vorrat reicht. Alle Aktionsinfos erhalten Sie bei uns.

## Starke Beratung. Ihre kompetenten Ansprechpartner im Volkswagen Zentrum Fulda.

**Marvin Rudolph**  
Nutzfahrzeugverkäufer



Telefon (06 61) 6007-717  
marvin.rudolph@atzert-weber.de

**Thomas Witt**  
Zertifizierter Nutzfahrzeugverkäufer



Telefon (06 61) 6007-700  
thomas.witt@atzert-weber.de

**Claudius Seng**  
Zertifizierter Großkundenberater



Telefon (06 61) 6007-613  
claudius.seng@atzert-weber.de

**Onlineberatung:** Tel. 06 61/ 6007 - 700, Mail fulda@atzert-weber.de, Mo – Fr 8 – 18 Uhr

**Volkswagen Zentrum Fulda GmbH & Co. KG**, Leipziger Straße 151, 36039 Fulda

[www.atzert-weber.de](http://www.atzert-weber.de)

**atzert:weber**  
Eine Autolänge voraus!

# Elektrisierende Highlights für Ihr Unternehmen.

## Mit den eHybriden von Volkswagen flexibler fahren.

Mtl. leasen  
ab **239,- €<sup>1</sup>**



Mtl. leasen  
ab **278,- €<sup>1</sup>**



### **Tiguan Life 1.4 eHybrid OPF** **110 kW (150 PS) / 85 kW (115 PS)** **6-Gang Doppelkupplungsgetriebe DSG**

Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 1,5; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 13,5; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 33; Effizienzklasse A+

**Ausstattung:** Uranograu-Lackierung, 17" Leichtmetallräder „Tulsa“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, digitaler Radioempfang DAB+, Einparkhilfe vorne und hinten, Multifunktions-Lederlenkrad, Komfortsitze vorn, Müdigkeitserkennung, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Notbremsassistent „Front Assist“ Notruf-Service, LED-Scheinwerfer mit Tagfahrlicht, Regensensor, Reifenkontrollanzeige u. v. m.

Leasing-Sonderzahlung (= staatl. Umweltbonus <sup>*)</sup>	4.500,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Laufzeit	48 Monate

**48 mtl. Geschäftskunden-Leasingraten<sup>1</sup> à 239,00 €\***

VW Wartung und Inspektion <sup>2</sup> mtl.	40,00 €
48 mtl. Geschäftskunden-Leasing-Gesamtraten à	279,00 €

### **Golf GTE 1.4 eHybrid OPF** **110 kW (150 PS) / 70 kW (95 PS)** **6-Gang Doppelkupplungsgetriebe DSG**

Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 1,5; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 11,4; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 34; Effizienzklasse A+

**Ausstattung:** Uranograu-Lackierung, 17" Leichtmetallräder „Richmond“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, digitaler Radioempfang DAB+, Einparkhilfe vorne und hinten, Multifunktions-Sport-Lederlenkrad, Top-Sportsitze vorn, Sportfahrwerk, LED-Plus-Scheinwerfer, Schlechtwetter- und Abbiegelicht, Navigationssystem „Discover Media“ inkl. „Streaming & Internet“, Müdigkeits- und Verkehrszeichenerkennung u. v. m.

Leasing-Sonderzahlung (= staatl. Umweltbonus <sup>*)</sup>	4.500,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Laufzeit	24 Monate

**24 mtl. Geschäftskunden-Leasingraten<sup>1</sup> à 278,00 €\***

VW Wartung und Inspektion <sup>2</sup> mtl.	35,00 €
24 mtl. Geschäftskunden-Leasing-Gesamtraten à	313,00 €

\* Im Preis ist die staatl. Prämie enthalten, die Sie für bestimmte Elektrofahrzeuge vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhalten. Die Prämie muss durch den Käufer nach dem Kauf beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt werden.

<sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Bonität vorausgesetzt. Angebot exkl. gesetzliche MwSt., zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten.

## Ihre kompetenten Ansprechpartner im Volkswagen Zentrum Fulda.

**Merve Türkarlan**  
Automobilverkäuferin



Telefon (06 61) 6007-713  
merve.tuerkarlan@atzert-weber.de

**Jason Frerichs**  
Automobilverkäufer



Telefon (06 61) 6007-715  
jason.frerichs@atzert-weber.de

**Volkswagen Zentrum Fulda GmbH & Co. KG**, Leipziger Straße 151, 36039 Fulda

**Mehr E-Angebote auf: [www.elektromobilitaet-osthessen.de](http://www.elektromobilitaet-osthessen.de)**

# Sichern Sie sich die Besten zweier Welten. Jetzt bei atzert:weber zu attraktiven Konditionen.



Mtl. leasen  
ab **333,- €<sup>1</sup>**



Mtl. leasen  
ab **399,- €<sup>1</sup>**



## Passat GTE Variant 1.4 eHybrid OPF 115 kW (156 PS) / 85 kW (115 PS) 6-Gang Doppelkupplungsgetriebe DSG

Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 1,3; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 12,2; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 30; Effizienzklasse A+

**Ausstattung:** Uranograu-Lackierung, 17" Leichtmetallräder „Montpellier“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, digitaler Radioempfang DAB+, Einparkhilfe vorne und hinten, Multifunktions-Sport-Lederlenkrad, Komfortsitze vorn, LED-Scheinwerfer mit Tagfahrlicht, Multifunktionsanzeige „Premium“ mit mehrfarbigem Display, Navigationssystem „Discover Media“ inkl. „Streaming & Internet“, Netztrennwand, Regensensor u. v. m.

Leasing-Sonderzahlung (= staatl. Umweltbonus <sup>2</sup> )	3.750,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Laufzeit	48 Monate

**48 mtl. Geschäftskunden-Leasingraten<sup>1</sup> à 333,00 €\***

VW Wartung und Inspektion <sup>2</sup> mtl.	40,00 €
48 mtl. Geschäftskunden-Leasing-Gesamtraten à	373,00 €

## Arteon Shooting Brake Elegance 1.4 eHybrid OPF 115 kW (156 PS) / 85 kW (115 PS) 6-Gang Doppelkupplungsgetriebe DSG

Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 1,3; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 12,1; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 30; Effizienzklasse A+

**Ausstattung:** Uranograu-Lackierung, 18" Leichtmetallräder „Muscat“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, digitaler Radioempfang DAB+, Einparkhilfe vorne und hinten, Multifunktions-Sport-Lederlenkrad, Top-Komfortsitze vorn, LED-Scheinwerfer mit Tagfahrlicht, Automatische Distanzregelung ACC „stop & go“ mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Navigationssystem „Discover Media“ inkl. „Streaming & Internet“, Verkehrszeichenerkennung u. v. m.

Leasing-Sonderzahlung	3.750,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Laufzeit	48 Monate

**48 mtl. Geschäftskunden-Leasingraten<sup>1</sup> à 399,00 €\***

VW Wartung und Inspektion <sup>2</sup> mtl.	45,00 €
48 mtl. Geschäftskunden-Leasing-Gesamtraten à	444,00 €

<sup>2</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, nur in Verbindung mit einem Geschäftsfahrzeug-Leasingvertrag der Volkswagen Leasing GmbH. Bonität vorausgesetzt. Exkl. gesetzliche MwSt.

Abbildungen zeigen ggf. Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 02/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Die Aktion ist gültig bis 31.03.2021 und nur solange der Vorrat reicht. Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt. Alle Aktionsinfos erhalten Sie bei uns.

**Starke Beratung jetzt online! Tel. 06 61 / 60 07 - 700, Mail [fulda@atzert-weber.de](mailto:fulda@atzert-weber.de)**

**Radek Hadamus**  
Automobilverkäufer



Telefon (06 61) 6007-718  
[radek.hadamus@atzert-weber.de](mailto:radek.hadamus@atzert-weber.de)

**Hans-Jürgen Koch**  
Gebietsverkäufer Main-Kinzig



Telefon (06 661) 96 11-27  
[hans-juergen.koch@atzert-weber.de](mailto:hans-juergen.koch@atzert-weber.de)

**Onlineberatung:** Mo – Fr 8 – 18 Uhr

**[www.atzert-weber.de](http://www.atzert-weber.de)**

**atzert:weber**  
Eine Autolänge voraus!



# Elektrisierende Gelegenheit exklusiv für Businesskunden<sup>1</sup>.

Jetzt für €222,- zzgl. MwSt. pro Monat rein elektrisch fahren und Umweltprämie<sup>2</sup> sichern.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden<sup>1</sup>:

**z. B. Audi e-tron Sportback 5 line 50 quattro\***

\* Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 22,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs.

Brillantschwarz, Audi Smartphone Interface, Sitzheizung vorn, 2-Zonen-Komfortklimaautomatik, adaptive air suspension sport, Audi virtual cockpit, Einparkhilfe plus mit Umgebungsanzeige, Gepäckraumklappe elektrisch öffnend und schließend, LED-Scheinwerfer, 20" Leichtmetallräder, 5-Arm-Dynamik (graphitgrau, glanzgedreht), MMI Navigation plus mit MMI touch response u. v. m.

Monatliche Leasingrate	Leistung:	230 kW (313 PS)	Monatliche Leasingrate:	€ 222,00
<b>€ 222,00</b>	Vertragslaufzeit:	24 Monate	Sonderzahlung	
Alle Werte zzgl. MwSt.	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	(entspricht der staatl. Prämie):	€ 5.000,00

Nur gültig für Unternehmen, die seit min. 6 Monaten bestehen und mind. einen PKW (außer Audi, Seat, ŠKODA, VW, Porsche) seit mehr als 6 Monaten im Besitz haben oder für Audi-Stammkunden unseres Hauses, deren Bestandsfahrzeug bei uns erworben wurde und nicht älter als 5 Jahre ist. Eine Anzahlung ist nicht notwendig. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungs-, Zulassungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig bis 30.04.2021.

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

<sup>1</sup> Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler/Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine/Genossenschaften/Verbände/Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

<sup>2</sup> Der Erwerb (Kauf oder Leasing) eines neuen Audi e-tron Sportback 50 quattro\* durch Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen, Körperschaften und Vereine nach dem 18.05.2016 wird mit dem Umweltbonus inklusive Innovationsprämie gefördert, sofern das Fahrzeug nach dem 03.06.2020 und bis zum 31.12.2021 zugelassen und der Erwerb nicht zugleich mit anderen öffentlichen Mitteln gefördert wird. Ausnahme: der jeweilige Fördermittelgeber hat eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geschlossen, wobei es aber zum Zeitpunkt der Antragstellung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) noch zu keiner Auszahlung gekommen sein darf. Das Fahrzeug muss im Inland auf den/die Antragstellerin zugelassen werden (Erstzulassung) und mindestens 6 Monate zugelassen bleiben. Sofern das Fahrzeug nach dem 04.11.2019 erstmals zum Straßenverkehr zugelassen wird, beträgt die Höhe des Umweltbonus inklusive Innovationsprämie für den Audi e-tron Sportback 50 quattro\* insgesamt 7.500 Euro. Ein Drittel des Umweltbonus wird seitens der AUDI AG direkt auf den Nettokaufpreis gewährt, zwei Drittel des Umweltbonus (Bundesanteil am Umweltbonus inklusive Innovationsprämie) werden nach positivem Zuwendungsbescheid auf Antrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de) ausbezahlt. Der Antrag auf Gewährung des Bundesanteils am Umweltbonus muss bei Zulassung nach 04.11.2019 spätestens ein Jahr nach Zulassung über das elektronische Antragsformular unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de) eingereicht werden.

Auf die Gewährung des Umweltbonus besteht kein Rechtsanspruch und die Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens jedoch zum 31.12.2025. Nähere Informationen zum Umweltbonus sind auf den Internetseiten des BaFa unter [https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen\\_Antrag\\_stellen/neuen\\_antrag\\_stellen.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen_Antrag_stellen/neuen_antrag_stellen.html) abrufbar.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

**atzert:weber**

Eine Autolänge voraus!

**Audi Zentrum Fulda**

Autohaus Atzert & Weber GmbH & Co. KG, Leipziger Straße 151, 36039 Fulda,  
Tel.: 06 61 / 6 00 78 00, [audi@atzert-weber.de](mailto:audi@atzert-weber.de), [www.audi-zentrum-fulda.audi](http://www.audi-zentrum-fulda.audi)

**Jetzt schnell sichern. Nur gültig bis 30.04.2021.**

# Junger Aufsteiger sucht Einsteiger.



## Audi Gebrauchtwagen :plus

### Ein attraktives Leasingangebot:

#### z. B. Audi A4 50 TDI, Automatik

EZ 08/19, 26.066 km, 210 kW (286 PS)

Abstandstempomat, Lichtsensor, Ambiente Licht, Massagesitz, Antiblockiersystem, Antischlupfregelung, Mittelarmlehne, DAB-Radio, Multifunktionslenkrad, Dachreling, Navigationssystem, Doppelairbag, Nichtraucherfahrzeug, ESP, Notbremsassistent, Einparkhilfe, Panoramadach, Einparkhilfe Kamera, Partikelfilter, Einparkhilfe Sensoren hinten, Radio u.v.m.

5-Jahres-GW:plus Garantie

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):

Leasing-Sonderzahlung:

Sollzinssatz (gebunden) p.a.:

Effektiver Jahreszins:

Vertragslaufzeit:

Jährliche Fahrleistung:

42 monatliche Leasingraten à

Gesamtbetrag:

€ 42.990,-

€ 0,-

1,60 %

1,60 %

42 Monate

10.000 km

€ 429,-

€ 18.018,-

### Ein attraktives Leasingangebot:

#### z. B. Audi A4 40 TDI, Automatik

EZ 01/20, 27.037 km, 140 kW (190 PS)

Abstandstempomat, Lederlenkrad, Spurhalteassistent, Ambiente Licht, Leichtmetallfelgen, Anhängerkupplung, Lichtsensor, Anhängerkupplung schwenkbar, Antiblockiersystem, DAB-Radio, Multifunktionslenkrad, Dachreling, Navigationssystem, Nichtraucherfahrzeug, ESP, Einparkhilfe, Polster/Teilleider, Einparkhilfe Sensoren hinten, Radio, Einparkhilfe Sensoren vorne, Regensensor usw.

5-Jahres-GW:plus Garantie

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):

Leasing-Sonderzahlung:

Sollzinssatz (gebunden) p.a.:

Effektiver Jahreszins:

Vertragslaufzeit:

Jährliche Fahrleistung:

36 monatliche Leasingraten à

Gesamtbetrag:

€ 32.764,71

€ 2.650,-

1,62 %

1,62 %

36 Monate

15.000 km

€ 338,-

€ 35.836,50

€ 429,-

monatliche Leasingrate

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Für Verbraucher besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

€ 338,-

monatliche Leasingrate

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

## Kommen Sie am besten gleich für eine Probefahrt bei uns vorbei.

### Audi Zentrum Fulda

Autohaus Atzert & Weber GmbH & Co. KG

Leipziger Straße 151, 36039 Fulda

Tel.: 06 61 / 60 07-8 00

audi@atzert-weber.de, www.audi-zentrum-fulda.audi

# Die Ausbildung schaffen!

QuABB-Ansprechpartner auch in schwierigen Zeiten erreichbar

Unter dem Motto „Die Ausbildung schaffen!“ ist das Team der Qualifizierten Ausbildungsbegleitung, kurz QuABB, auch während der Coronakrise für Interessenten da. Zu erreichen ist die Ausbildungsbegleitung in den einzelnen Regionen per E-Mail oder Telefon. Ein übersichtlicher Flyer zeigt topaktuell die vielfältigen Möglichkeiten und führt gleichzeitig Kontaktdaten auf. Die QuABB- Ausbildungsbegleitung unterstützt, wenn es im Betrieb nicht so läuft, wie es sollte oder es in der Berufsschule schwierig wird und ebenso, wenn persönliche Probleme zu groß werden. Die Mitarbeiter sind zur Stelle, um zuzuhören, zu beraten und zu begleiten oder um gemeinsam Lösungswege zu finden. Wichtig zu wissen, dass die jeweilige Beratung kostenlos und vertraulich ist. ■



## INFORMATION

### Ihre Ansprechpartner

#### Uta Dörr

Ausbildungsbegleiterin  
Telefon: 0661 1024730  
Mobil: 0171 3541844  
E-Mail: uta.doerr@fulda.de  
c/o Richard-Müller-Schule Pappelweg 8,  
36037 Fulda

#### Sprechzeiten

**Richard-Müller-Schule**, Raum C201

Montag: 10.00 – 13.00 Uhr

Dienstag: 10.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 14.00 – 16.00 Uhr

**Eduard-Stieler-Schule**, Raum 218/219

Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 U

#### Nicole Gies

Ausbildungsbegleiterin  
Telefon: 0661 1024731  
Mobil: 0151 52248033  
Fax: 0661 968781  
E-Mail: nicole.gies@fulda.de  
c/o Richard-Müller-Schule, Pappelweg 8,  
36037 Fulda

#### Sprechzeiten

**Richard-Müller-Schule**, Raum C201

Dienstag und Freitag: 09.30 – 11.50 Uhr

#### Elena Ziegler

Ausbildungsbegleiterin  
Telefon: 0661 1024939  
Mobil: 0170 6801471  
E-Mail: elena.ziegler@fulda.de  
c/o Ferdinand-Braun-Schule,  
Goerdelerstraße 7, 36037 Fulda

#### Sprechzeiten

**Ferdinand-Braun-Schule**, Fulda,  
Raum 1.16

Dienstag – Freitag

**Konrad-Zuse-Schule**, Hünfeld,  
Raum B 0.09

Montag

Sprechzeiten nach Vereinbarung per  
E-Mail, telefonisch oder persönlich!

ABFÄLLE VERWERTEN

**SCHMITT**

Recycling & Entsorgung GmbH & Co. KG

Böckler Str. 31 · 36041 Fulda-WEST  
Tel. (06 61) 7 39 66 · Fax (06 61) 2 19 64

www.schmitt-recycling.de

**IHRE GESCHÄFTSPOST IN GUTEN HÄNDEN.**

**DER PRIVATE POSTDIENST IN KERZELL**

- Sparen Sie bis zu 15 % Portokosten.
- Wir holen Ihre Ausgangspost direkt bei Ihnen oder bei einer nahen Sammelstelle ab.
- Sie haben bei uns einen direkten Ansprechpartner.
- Auf Wunsch drucken und kuvertieren wir Ihre Ausgangspost.



Eine Marke der  
MedienLogistik Hessen

**AB GEHT DIE POST:**  
bequem | kostengünstig | regional

MedienLogistik Hessen GmbH & Co. KG | HessenMail | Am Eichenzeller Weg 8 |  
36124 Eichenzell-Kerzell | Telefon (06659) 61916-25 |  
Fax (06659) 61916-30 | E-Mail post@medienlogistik-hessen.de

# Positive Resonanz auf Aktion „Lasst Euer Licht an!“



Friseurhandwerk will Öffentlichkeit wachrütteln

Wachrütteln und für die Probleme im Friseurhandwerk sensibilisieren, mit diesem Vorsatz hatte landesweit der Landesinnungsverband Friseurhandwerk Hessen mit Landesinnungsmeister Kay-Uwe Liebau an der Spitze in der vergangenen Woche zur Aktion „Lasst Euer Licht an!“ aufgerufen. Auch die Friseur-Innung Fulda, mit 85 Mitgliedsbetrieben die fünftgrößte Handwerksinnung im Landkreis Fulda, hatte sich dieser Gemeinschaftsaktion auf Landesebene angeschlossen und ihre Mitglieder dazu aufgerufen, das Licht einen Tag und eine Nacht lang brennen zu lassen. Die Resonanz war trotz der kurzfristigen Ankündigung groß. Nach vorsichtiger Schätzung und mit Blick auf die zahlreichen Rückmeldungen kann davon ausgegangen werden, dass sich rund die Hälfte der Innungsbetriebe an dieser wichtigen Aktion beteiligt hat.

Damit sollte auf die absolut prekäre Situation, ausgelöst durch die Schließung während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 und jetzt verschärft durch die wochenlange Schließung während des zweiten Lockdowns, aufmerksam gemacht werden. Der Landesinnungsmeister ist zuversichtlich, die Öffentlichkeit durch das Medienecho nun wachgerüttelt und für die aktuellen Probleme im Friseurhandwerk sensibilisiert zu haben. Dazu verdeutlicht er: „Auch die Beteiligung und Rückmeldung der Betriebe ist positiv zu bewerten. Zudem konnte der Landesinnungsverband Friseurhandwerk Hessen seine Forderung zur Anpassung der dringend benötigten Finanzhilfen gegenüber der Politik in den Medien platzieren, ebenso wie den Hinweis auf gestiegene Schwarzarbeit. Erste Rückmeldungen aus Teilen der Politik zeigen bereits Wirkung.“ So werde offensichtlich Verständnis für die Lage der Friseurbetriebe signalisiert, insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Friseurhandwerk keinesfalls als „Hotspot“ für die Verbreitung des Corona-Virus gelten könne. Dennoch: „Die Forderung zur Anpassung der Finanzhilfen muss weiter verfolgt werden, ebenso wie die schnellstmögliche Wiederöffnung der Friseurbetriebe.“ Ziel dafür sei nun der 15.02.2021. „Das Friseurhandwerk muss weiter die Öffentlichkeit stetig informieren und gegenüber der Politik seine



Forderungen untermauern, um die gewünschten Veränderungen zu erreichen“, so Kay-Uwe Liebau. Dazu würden von den Friseuren zurzeit weitere Aktionen oder eine Verlängerung der Aktion „Lasst Euer Licht an!“ analog der „Montagsdemonstrationen“ innerhalb der Landesverbände diskutiert.

Die Kreishandwerkerschaft Fulda, Geschäftsstelle der Friseur-Innung Fulda, schließt sich dem Statement des Landesinnungsmeisters an, hat auch die Gemeinschaftsaktion unterstützt und sieht ebenfalls die Notwendigkeit, durch weitere Aktionen die Öffentlichkeit und Politik

kontinuierlich auf die Situation aufmerksam zu machen. Gabriele Leipold als Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Fulda verdeutlicht: „Wir stehen mit vielen Friseurbetrieben im engen Kontakt, täglich gehen bei uns Anrufe ein. Friseure gehören zu den Handwerksbranchen, die von den angeordneten Betriebsschließungen des ersten und zweiten Lockdowns betroffen sind. Viele Betriebsinhaber warten immer noch auf die zugesagten finanziellen Unterstützungen oder gehören aufgrund der Förderrichtlinien nicht zu den berechtigten Antragstellern. Es gibt eine Reihe selbstständiger Friseure, die einen Antrag auf Grundsicherung stellen mussten, oder auf ihre Altersversorgung zurückgreifen müssen. Aber auch an die Mitarbeiter, die jetzt seit Wochen wieder in Kurzarbeit sind, und an die Auszubildenden sollte gedacht werden. Hier kämpft eine ganze Branche um ihre Existenz und verschafft sich Gehör und das ist auch gut so!“

Die Hälfte der Innungsbetriebe hat sich an dieser wichtigen Aktion beteiligt.



Fotos: KH Fulda

# Schreiner-Innung sorgt für saubere Luft an Zuse-Schule



Foto: Konrad-Zuse-Schule

Gemeinsam eine tolle Idee umgesetzt: Thom Hein (Schreiner-Innung Fulda-Hünfeld) und Uwe Abersfelder (Konrad-Zuse-Schule Hünfeld) (v.lks.).

„Natürlich liegt uns gerade in Corona-Zeiten die Gesundheit der Auszubildenden auch in der Schule ganz besonders am Herzen“ begründet Thom Hein, Vorstandsmitglied der Schreiner-

Innung Fulda-Hünfeld, die Aktion und Übergab der Abteilung Holztechnik der Konrad-Zuse-Schule einen mobilen Raumluftreiniger als Dauerleihgabe. Dieses geräuscharme Gerät holt

laut Hersteller 99,97 Prozent der Aerosole aus der Raumluft, über die das Coronavirus vor allem übertragen wird.

Das normale Lüften über die Fenster ist oft nicht effizient und spätestens im Winter so nicht mehr möglich ohne sehr viel Energie zu verschwenden und die Gesundheit der Berufsschülerinnen und -schüler zusätzlich zu gefährden. In einer aktuellen Studie der Bundeswehruniversität München wurde nachgewiesen, dass Raumluftreiniger gute Werkzeuge sind, um dem indirekten Infektionsrisiko im Raum zu begegnen. Sehr zum Bedauern der anwesenden Schülerinnen und Schüler der Holztechnik ist es allerdings auch mit Raumluftfiltern weiterhin nötig, so Abteilungsleiter Kai-Uwe Abersfelder, auf ausreichend große Abstände untereinander zu achten und Mund-Nasen-Bedeckungen im Unterricht zu tragen.

Das Gerät wurde nach einer gemeinsamen Berechnung des Klassenraumvolumens in  $m^3$  und der Luftwechselrate in  $m^3/h$  von den Schülerinnen und Schülern der Grundstufe Holztechnik sofort in Betrieb genommen und erhielt den Namen „Amanda“.

■ Henning Ahrens

**vrbankfulda.de**

**„Fachkompetenz, regionale Nähe und Kontinuität!“**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Die Genossenschaftliche Beratung der Volksbanken Raiffeisenbanken stellt Ihre unternehmerischen Pläne und Vorhaben sowie Ihre privaten Ziele und Wünsche in den Mittelpunkt. Überzeugen auch Sie sich von unserer Qualität vor Ort.

**VR Bank Fulda eG**

**JA**  
ZUM MEISTER

OHNE MEISTERTITEL  
KEINE AUSBILDUNG  
KEINE QUALITÄT

# Ausbildungsbotschafter weiterhin gefragt

**B**esonders in Corona-Zeiten ist das Ausbildungsmarketing wichtiger denn je. So sind wir trotz Lockdown in Sachen Ausbildungsbotschafter aktiv. Wir haben in diesem Jahr neue Online-Veranstaltungsformate entwickelt und bereits durchgeführt. Unterstützt wurden wir dabei wieder von Daniela Zahrt (AOK Hessen), die als Referentin immer mit dabei war. Wir planen im Laufe der nächsten Zeit weitere Angebote und halten Sie auf dem laufenden.

Doch was genau ist die Aufgabe eines Ausbildungsbotschafters und welchen Mehrwert hat dieser für Ihr Unternehmen?

Der Auszubildende zeigt als Ausbildungsbotschafter freiwilliges Engagement und Ein-

satzbereitschaft für seinen Ausbildungsberuf und seinen Betrieb. Als Experte auf seinem Gebiet ist er als Ansprechpartner in verschiedenen Bereichen, z.B. in Schulen, auf Messen und in der Berufsorientierung, tätig und kann Schülern und Interessenten auf Augenhöhe Fragen zu Beruf, Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten beantworten. Der Ausbildungsbotschafter ist Aushängeschild und Multiplikator und bringt Ihr Unternehmen ins Gespräch. Er engagiert sich in der Nachwuchsgewinnung und Sicherung und soll neue Auszubildende generieren. Als Ansprechpartner für andere Auszubildende dient er im Betrieb neben dem Vorgesetzten als Vertrauensperson und zeigt Einsatzbereitschaft und freiwilliges Engage-

ment. Besonders geeignet sind Auszubildende aus dem 2. und 3. Lehrjahr, die sich freiwillig und mit Motivation als Ausbildungsbotschafter einsetzen möchten. In der Schulung lernt er mit Hilfe verschiedener Kommunikations- und Präsentationstechniken ein selbstbewusstes und sicheres Auftreten. Diese Fähigkeiten kann er ebenfalls für die Berufsschule, Abschlussprüfungen oder Bewerbungstrainings nutzen, um beispielsweise Präsentationen oder mündliche Prüfungen mit Bravour zu leisten. Zusätzlich soll der Umgang mit Schülern und der Umgang mit Konflikten und Auseinandersetzungen gelernt werden. ■

**Ansprechpartner: Tobias Binder, tobias.binder@kh-fulda.de, 0661 9022433**



## AUSBILDUNG

### Topaktuell & online: Ausbildungsplatzoffensive

Auch im Jahr 2021 möchten wir wieder mit unserer Ausbildungsplatzoffensive ([www.ausbildungsplatzoffensive.de](http://www.ausbildungsplatzoffensive.de)) durchstarten. So halten wir in diesem Jahr auch eine Neuerung für Sie bereit: Ab jetzt können auch Praktikumsplätze (gleich welcher Art) gemeldet werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, auf Ihre Praktika aufmerksam zu machen! Wie bisher bitten wir auch wieder um Meldungen von Ausbildungsplätzen und Plätzen für das Duale Studium.

Alle Vorteile auf einen Blick:

- Modernes digitales Format
- Erreicht die Schüler ohne Umwege, durch Einbindung der Schulen
- Den Innungsbetrieben und Partnern vorbehalten
- Keine eingeschränkten Zeitfenster und Veröffentlichungstermine
- Kostenfrei für alle Mitgliedsbetriebe

Selbstverständlich können Sie auch durch eine Bannerschaltung auf Ihr Unternehmen aufmerksam machen. Dies bietet den Vorteil, dass Sie neben statischen auch animierte Banner schalten und somit ein breiteres Spektrum Ihres Betriebes abbilden können. Die Banner werden Ihrer Berufsgruppe zugeordnet und somit erhält der Ausbildungsplatzsuchende, der nach einem bestimmten Beruf sucht, auch nur die Banner angezeigt, die dieser Berufsgruppe zugeordnet sind. Sie sprechen somit den potenziellen Auszubildenden direkt an.

**Ihr Ansprechpartner: Tobias Binder, tobias.binder@kh-fulda.de, 0661 9022433**



## INFORMATION

### Kostenlos und unbegrenzt: der Dokumentenservice

Kennen Sie den Dokumentenservice Ihrer Kreishandwerkerschaft schon? Bedienen Sie sich kostenlos, unbegrenzt und „à la carte“ aus unserem umfangreichen Dokumentenangebot. Rund um die Uhr abrufbar: Musterverträge, Musteranschreiben und Informationsblätter etc. für verschiedene Rechtsgebiete. Sofort, jederzeit und direkt auf Ihrem Schreibtisch. Besuchen Sie:

[www.dokumentenservice.net](http://www.dokumentenservice.net) und verschaffen Sie sich einen Überblick. Die Logindaten sind Ihnen als Innungsmitglied bereits zugänglich. Sollten Ihnen Ihre Daten nicht vorliegen, sprechen Sie uns an!

**Ansprechpartner: Tobias Binder, tobias.binder@kh-fulda.de, 0661 9022433**

# Umgang mit Gefahrgut

## Beförderung gefährlicher Güter durch Handwerksbetriebe

**F**ulda. Gabriele Leipold begrüßte rund 15 Leute zur Gefahrgutschulung in der Kreishandwerkerschaft.

Das Thema des Seminars war „Umgang mit Gefahrgut – Beförderung gefährlicher Güter durch Handwerksbetriebe“

Nach der Gefahrgutbeauftragtenverordnung müssen Unternehmer und Inhaber von Betrieben, die an der Beförderung von jährlich mehr als 50 Tonnen (netto) gefährlicher Güter beteiligt sind, einen Gefahrgutbeauftragten schriftlich bestellen. Betriebe, die unterhalb dieser Mengenschwelle liegen, benötigen zwar keinen Gefahrgutbeauftragten, müssen aber sog. „beauftragte Personen“ oder „sonstige verantwortliche Personen“ benennen, die entsprechend geschult werden müssen, um ihre umfangreichen Aufgaben pflichtbewusst wahrnehmen zu können.

Wenn die vorgeschriebene Schulungsbescheinigung der zuständigen Überwachungsbehörde vorgelegt wird, kann sich außerdem ein Vorteil für die Betriebe ergeben, weil in der Regel dann von den Behörden die oft sehr kurzen Kontrollintervalle verlängert werden. Betroffen sind in diesem Zusammenhang viele Handwerksbetrie-



Referent Dipl.- Ing. Alf Wiegand

be, besonders aus den Bau- und Ausbaugewerken, aber auch der gesamte Kfz.-Bereich. Die Schulungsveranstaltung dauert ca. 4 Unterrichtsstunden. Damit kein ganzer Arbeitstag verloren geht, wird die Schulung nachmittags angeboten.

Referent ist der Dipl.-Ing. Alf Wiegand, der auch Gefahrgutbeauftragter ist und jedem Teilnehmer eine Bescheinigung nach § 6 Gefahrgutbeauftragtenverordnung ausstellt.

### Sachgebiete sind unter anderem:

- Rechtsgrundlagen - Nationale und internationale Vorschriften zur Beförderung gefährlicher Güter
- Ladungssicherung, Unfallverhütung, Schadensbekämpfung
- Eigenschaften von Gefahrgut – Abgrenzung zu Gefahrstoffen
- Kennzeichnung von Gefahrgut (Gefahrzettel/ Gefahrtafel) bei Versandstücken bzw. Beförderungseinheiten
- Verpackung von Gefahrgut und Durchführung der Beförderung
- Geeignete Fahrzeuge für die Gefahrgutbeförderung sowie Dokumentation und Begleitpapiere (Beförderungspapier; Schriftliche Weisung)
- Voraussetzungen und Bestimmungen für die Inanspruchnahme von Freistellungsregelungen (Beispiele aus der handwerksbetrieblichen Praxis)

## INFORMATION

### Betriebspraktika zunächst ausgesetzt

Die Betriebspraktika an den allgemeinbildenden und den beruflichen Schulen werden zunächst für den Zeitraum bis zum Beginn der Osterferien 2021 ausgesetzt. Begründete Einzelfallentscheidungen anderer Art sind bei Zustimmung aller Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Betrieb, Schulleitung), unter Einhaltung der geltenden Hygienepläne möglich. Besuche im Betrieb durch Lehrkräfte dürfen jedoch derzeit nicht stattfinden. An Stelle der Betriebspraktika an allgemeinbildenden Schulen nehmen die Schülerinnen und Schüler an mindestens fünf Alternativangeboten zur beruflichen Orientierung der Schule im Umfang von jeweils mindestens zwei Stunden teil. Es besteht weiterhin auch die Möglichkeit, das Betriebspraktikum im laufenden Schuljahr auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

(Quelle: Hessisches Kultusministerium)

 INFORMATION**Regionale Messen und Hessestag entfallen**

In diesem Jahr ist alles anders. Eigentlich stünde die Trendmesse kurz bevor und auch bis zum Hessestag in Fulda wäre es nicht mehr weit. Beides wird bekanntermaßen in diesem Jahr coronabedingt nicht stattfinden und ebenso ergeht es der Bildungsmesse. Die Kreishandwerkerschaft Fulda wäre an allen drei Veranstaltungen in gewichtiger Form beteiligt gewesen.

Auch uns schmerzen die Absagen, aber der Gesundheitsschutz der Bevölkerung geht selbstverständlich vor.

Umso mehr freuen wir uns auf die nächste Trendmesse und den nachgeholt Hessestag in unserer schönen Region!

 INFORMATION**Mitgliederversammlungen und Delegiertenversammlung online**

Im gesamten Jahr 2020 waren coronabedingt nur sehr wenige Präsenzveranstaltungen möglich. Trotzdem mussten Delegiertenveranstaltungen, Mitgliederversammlungen und zum Teil auch Vorstandssitzungen durchgeführt werden. Nachdem alle satzungsrechtlichen Hürden aus dem Weg geschafft waren, haben wir zahlreiche Veranstaltungen im Online-Format erfolgreich durchgeführt. Da auch Beschlussfassungen etc. online ermöglicht wurden, konnten im Großen und Ganzen alle Innungen bzw. auch die Kreishandwerkerschaft selbst ihre Arbeit wie gewohnt fortsetzen. Alle haben die digitalen Möglichkeiten zu schätzen gelernt und werden diese sicherlich auch in Zukunft nutzen.

**Rudolf Schad**

GmbH & Co. KG  
Schulstraße 7  
36154 Hosenfeld

Telefon: 06650 9621-0  
Telefax: 06650 9621-98

info@r-schad.eu  
**www.r-schad.de**

- Drehen, Fräsen, Schweißen,
- CNC- Bearbeitung,
- Blechbearbeitung
- Sondermaschinenbau,
- Fleischereimaschinen,
- Fleischereibedarf

 AUSBILDUNG**Projektförderung „Ausbildung & Sprache“**

In Corona-Zeiten kann der Schulunterricht oftmals nicht in gewohnter Form stattfinden. So fällt es vielen Schülern schwer, den Anschluss zu halten. Daher möchten wir Sie über das Sprach- und Förderprojekt „Ausbildung und Sprache“ informieren. „Ausbildung & Sprache“ ist ein ausbildungsbegleitendes Sprachförderangebot der Kreishandwerkerschaft Fulda. Es unterstützt Betriebe, die Menschen mit Migrationshintergrund in einem Handwerk ausbilden. Vermittelt werden berufsbezogene Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und Fachkunde. Der Unterricht findet in kleinen Lerngruppen (2 bis 5 Teilnehmer) statt. Für die Teilnahme der Auszubildenden an dem ausbildungsbegleitenden Förderunterricht wird dem Betrieb eine monatliche Kostenpauschale in Rechnung gestellt. Betriebe bis maximal 49 Mitarbeiter haben die Möglichkeit, zur Finanzierung der Teilnahmegebühren einen Förderantrag bei der WIBank zu stellen. Die Projektförderung „Ausbildung & Sprache“ erfolgt über das Förderprogramm „gut ausbilden“ des Landes Hessen und wird aus Mitteln des ESF finanziert.

Gerne möchten wir bei Bedarf weitere Unterrichtsgruppen organisieren. Sollten Sie interessiert sein, teilen Sie uns dies bitte mit.

**Ansprechpartner:**

**Tobias Binder, tobias.binder@kh-fulda.de, 0661 9022433**



Foto: © goodtuz/stockadobe.com

# Der Krise zum Trotz

## Unternehmerfrauen im Handwerk im digitalen Zeitalter

Leider mussten im letzten Jahr die meisten Termine aus dem Kalender der Unternehmerfrauen gestrichen werden und die Damen konnten nur wenig gemeinsam unternehmen. Weiterbildung und der gemeinsame Austausch wurden aufgrund der Pandemie auf ein Minimum reduziert. Durch den weiterbestehenden Lockdown begann nun auch das Jahr 2021 unter diesen Voraussetzungen. Aus diesem Grund fanden die beiden letzten Informations- und Weiterbildungsangebote online statt. Beide Veranstaltungen befassten sich mit dem Thema „Digitalisierung“.

Im Dezember zeigte Heiko Brock, Berater für Digitalisierung im Handwerk von der Handwerkskammer Kassel, den interessierten Unternehmerfrauen die Möglichkeiten auf, die beim Einsatz eines digitalen Dokumentenmanagementsystems, kurz DMS, zum Tragen kommen. Die Systeme helfen dabei, digitale Dateien sowie digitalisierte, ursprünglich papiergebundene Schriftstücke in einem zentralen datenbankgestützten Dokumentenarchiv zu speichern und zu verwalten. DMS ist eine Software, mit der Unternehmen Dokumente verarbeiten, erfassen, speichern und zurückverfolgen können. Zeitersparnis durch kurze Suchzeiten und optimierte Prozesse, Verbesserung der internen Kommunikation, Umsetzung von Sicherheits- und Revisionsanforderungen und Einsparungen bei Räumen zur Archivierung und von Büromaterial sind nur einige Vorteile, die das Arbeiten mit einem digitalen Dokumentenma-



Foto: Evelyn Möller

agementsystem mit sich bringt. Da jeder Betrieb schon über ein gewisses Soft- und Hardwareangebot verfügt, ist es wichtig zu schauen, was benötigt wird, um mit diesen Systemen zu arbeiten und zu ermitteln, welchen Mehrwert es für den Betrieb und die Mitarbeiter bringt. Sind dann erst mal alle relevanten Fragen geklärt, ist der Schritt zum „papierminimierten Büro“ nicht mehr weit.

Beim zweiten digitalen Treffen der Handwerksfrauen im Januar widmete sich die Gruppe gemeinsam mit Heiko Brock dem Thema „GoBD“. Passend und ergänzend zum Dezembertermin wurden nun die „Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung durch Softwaresysteme“ erläutert. Heiko Brock erklärte in seinen Ausführungen, wie mit elektronischen Belegen umgegangen werden muss, was „revisionsicher“ bedeutet, wie eine korrekte Datenarchivierung funktioniert, wie mit E-Mails umgegangen werden muss, damit eine rechtssichere Archivierung gegeben ist und was Datenschutz im Betriebsalltag bedeutet. Außerdem legte er den online zugeschalteten Frauen die Wichtigkeit der Verfahrensdokumentation nahe. Unternehmen müssen in dieser beschreiben, wie sie ihre steuerlich relevanten Dokumente und Belege empfangen, identifizieren, erfassen, verarbeiten, ausgeben, archivieren und nach Ende der Aufbewahrungsfrist vernichten. Hierzu gehören alle Dokumente in Papierform oder digitaler Form. Auch der Wechsel von Softwaresystemen kann

Probleme mit sich bringen, wenn steuerrelevante Daten des alten Systems nicht mehr greifbar sind und nicht wiederhergestellt werden können. Der Betrieb hat dafür Sorge zu tragen, dass alle Daten für die vorgeschriebenen Aufbewahrungszeiten zugänglich sind. Diese und viele andere wichtige Informationen wurden den Damen in einer kurzweiligen Online-Session vermittelt. Gerne ist Heiko Brock auch für individuelle Anfragen und Termine vor Ort buchbar. Fazit nach diesen beiden Online-Einheiten: Sehr interessant! Wir haben wieder etwas dazugelernt, und doch vermissen wir unsere monatlichen Zusammentreffen und den gemeinsamen Austausch von Frau zu Frau. ■

Die Systeme helfen dabei, digitale Dateien in einem zentralen datenbankgestützten Dokumentenarchiv zu speichern und zu verwalten.

**28 TERMINE 2021**

Auch in Coronazeiten versuchen wir für unsere Mitglieder Seminare und Informationsveranstaltungen anzubieten. Wenn möglich als Präsenzveranstaltung, ansonsten auch in digitaler Form. Allerdings müssen wir flexibel sein. Daher finden Sie unser Angebot auf [www.kh-fulda.de](http://www.kh-fulda.de). Dort werden wir unseren Veranstaltungskalender permanent aktualisieren und der aktuellen Lage anpassen.

# Unternehmerfrauen im Handwerk

## AOK Seminar mit Daniela Zahrt - „Ich coache mich selbst“

Die AOK Hessen ermöglicht es dem Arbeitskreis meist einmal im Jahr, erfrischend lehrreiche Seminare anzubieten und die Unternehmerfrauen im Handwerk des Arbeitskreises Fulda lieben Seminare mit Referentin Daniela Zahrt! Die UFH-Frauen haben sich noch vor dem Lockdown Ende Oktober im Kolpinghaus Fulda getroffen und mit reichlich Abstand und Sicherheitsvorkehrungen eine gute Zeit miteinander verbracht. Nicht wie sonst, unbeschwert, mit herzlicher Begrüßung untereinander und viel internem Austausch, sondern diesmal eingeschränkt, mit Sicherheitsabstand und irgendwie „seltsam“ und befremdlich der Pandemie geschuldet. Aber trotz allem haben sich alle gefreut, sich wieder mal zu treffen und beieinander zu sein. Und gelernt wurde auch! Das Thema des Tages „Wie coache ich mich selbst“ interessierte sehr und somit war das Seminar gut besucht. Daniela Zahrt stellte den Frauen die Frage: „Was sind Ihre Ziele und wie gehen Sie damit um, die Ziele zu erreichen und den Weg dahin zu planen?“ – Ja, dies ist eine wichtige Frage! Ziele sollten gewinnbringend, erreichbar und voranbringend sein. Und bestenfalls sollten sie Spaß machen! Falls der Spaßfaktor nicht immer gegeben ist, kann es motivierend sein, sich ein Bild seines Ziels ausdrücken, umso intensiver darauf zuarbeiten zu können. Und dann gibt es da noch „Horst“ – unseren inneren Schweinehund, der durch viel Jammern geweckt wird und uns



Referentin Daniela Zahrt

das Erreichen der gesteckten Aufgaben doch sehr schwer macht. Oft muss man auch heraus aus seiner Komfortzone, was oft verbunden ist mit der Angst, zu versagen. Motivierend hierfür ist ein Rückblick auf Erfolge und bereits Erreichtes in der Vergangenheit. Tages-, Wochen-, Monats- und Jahrespläne sollten ebenfalls erstellt werden, um die Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Die Unternehmerfrauen bekamen von Daniela

Zahrt das Erarbeiten einer Zielkaskade vorgestellt und den Damen wurde auch gezeigt, wie wertvoll die „Stille Stunde“ ist. Alles sehr wertvolle Tipps für das Selbstcoaching. Alles in allem war es wieder ein sehr bereicherndes Zusammentreffen. Neugierig geworden? - Ja? - Dann nehmen Sie doch mal als Gast nach vorheriger Anmeldung an einem Treffen oder Seminar teil! Es lohnt sich! [www.ufh-fulda.de](http://www.ufh-fulda.de)

Fotos: UFH Fulda



## INFORMATION

### Corona-Prämie bis Juni 2021 verlängert

Ursprünglich sollte die Auszahlung einer steuerfreien Corona-Prämie an die Mitarbeiter nur bis Jahresende 2020 möglich sein. Nun wurde die Frist bis zum 30.06.2021 verlängert. Bereits im vergangenen Jahr hat das Bundesfinanzministerium festgelegt, dass Arbeitgeber ihren Beschäftigten im Zeitraum vom 01.03.2020 bis zum 31.12.2020 Beihilfen und Unterstützungen bis zu einem Betrag von 1.500 EUR pro Mitarbeiter steuerfrei auszahlen können. Die Zielsetzung ist, die Leistungen und das besondere Engagement der Mitarbeiter während der Corona-Krise finanziell zu honorieren. Voraussetzung für die Steuerfreiheit der Corona-Prämie ist, dass die Zahlung zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn geleistet wird. Eine steuerfreie Corona-Prämie ist gleichzeitig auch beitragsfrei in der Sozialversicherung. Im Rahmen des Jahressteuergesetzes 2020 hat der Gesetzgeber beschlossen, den Zeitraum für die Auszahlung einer steuerfreien Corona-Prämie bis Juni 2021 zu verlängern. Arbeitgeber können eine solche steuerfreie Prämie bis maximal 1.500 EUR pro Mitarbeiter also auch noch in der ersten Jahreshälfte 2021 auszahlen. Die Fristverlängerung führt nicht dazu, dass Arbeitgeber steuerfreie Corona-Prämien doppelt auszahlen dürfen. Mit der Fristverlängerung wird lediglich der Zeitraum für die Gewährung der Corona-Sonderzahlung gestreckt.

# Nachwuchswerbung geht auch digital

## Online-Plattform „Komm ins Team Handwerk“ etabliert

Seit Anfang Februar sind die Handwerkskammer Kassel und die Kreishandwerkerschaften Fulda, Hersfeld-Rotenburg, Kassel, Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg und Werra-Meißner mit einem neuen Angebot für ihre Betriebe an den Start gegangen: Im Fokus steht dabei, Nachwuchskräfte und Praktikanten zu finden und für das Handwerk zu begeistern. Angesichts der anhaltend hohen Zahl mit Covid-19 Infizierter ist kaum davon auszugehen, dass Nachwuchswerbung und Berufsorientierung wie gewohnt auf Veranstaltungen, in Betrieben und Schulen stattfinden kann.

Mit der Online-Plattform „Komm ins Team Handwerk“ schafft die Handwerksorganisation das Jahr über einen digitalen Begegnungsraum, in dem sich Schülerinnen und Schüler mit Betrieben verabreden und zu einem Gespräch treffen können. Startschuss war der 1. Februar mit einer ersten vierwöchigen Nachwuchswerbe-Aktion. Dabei bietet die Plattform von AKEYI neben der Terminvereinbarung zusätzliche Serviceleistungen, beispielsweise eine Erinnerungsfunktion, und ist komfortabel zu handhaben. Mit dem eigenen Logo und Fotos kann die Plattform auch als Teil des individuellen Ausbildungsmarketings der Betriebe dienen und künftig in deren eigene Website eingebunden werden. Die Botschafter für die Plattform sind Michael Allendorf und Ole Pregler, Bundesliga-Handballspieler der MT Melsungen, deren Kooperationspartner die Kammer ist. „Mit unserer Online-Plattform machen wir unseren Betrieben ein Angebot, das auf der Höhe der Zeit ist, und holen so die jungen Menschen da ab, wo sie sich oft und gerne aufhalten, nämlich im Internet“ erklärte Heinrich Gringel, Präsident der Handwerkskammer Kassel. „Wie alle anderen Wirtschaftsbereiche konnte auch das Handwerk in Nord-, Ost- und Mittelhessen im vergangenen Jahr wegen der Corona-Pandemie weniger Ausbildungsverträge abschließen.“ Der Rückgang bei den neu eingetragenen Ausbildungsverträgen im Kammerbezirk machte deutlich, dass 2020 weder die reguläre Berufsorientierung in den Schulen noch die übliche Nachwuchswerbung von Handwerksorganisation und Handwerksunternehmen stattgefunden hat. „Das ist für unseren personalintensiven Wirtschaftsbereich keine gute Entwicklung, denn die Betriebe brauchen dringend Nachwuchs- und Fachkräfte.“ begründet Gringel die Aktion der Handwerksorganisation im Kammerbezirk. „Also können wir es uns nicht erlau-

ben, in unseren Anstrengungen nachzulassen und dazu müssen wir coronabedingt digitaler werden.“ „Mit Beginn der Coronakrise im Frühjahr 2020 haben auch wir schon begonnen, unsere Aktivitäten zur Nachwuchssicherung im Handwerk auf digitale Angebote umzustellen. So haben wir Schritt für Schritt unsere Internetseite „Ausbildungsplatzoffensive.de“ zu einer Plattform rund um alle wichtigen Ausbildungsthemen sowie einer aktuellen Ausbildungsplatzbörse ausgebaut. Daher stellte sich für uns auch gar nicht erst die Frage, ob wir bei „Komm ins Team Handwerk“ mitmachen. Wir sehen in diesem Angebot eine

Mit unserer Online-Plattform machen wir unseren Betrieben ein Angebot, das auf der Höhe der Zeit ist.

ideale Ergänzung zu unseren eigenen Aktivitäten“, betont Gabriele Leipold, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Fulda. „Wenn wir junge Menschen erreichen und fürs Handwerk begeistern wollen, müssen wir, und nicht nur aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen, neue Wege gehen. Mit diesem Angebot der Handwerkskammer Kassel haben Betriebe jetzt

die Möglichkeit, selbst und ohne großen Aufwand in die digitale Nachwuchswerbung einzusteigen. Und für Schüler sowie Schulen bietet diese Online-Plattform gerade in Coronazeiten einen optimalen Ersatz für die derzeit nicht möglichen Berufsorientierungsmaßnahmen und ausgefallenen Praktika.“

Ole Pregler, mit 18 Jahren eines der größten Talente im deutschen Handball, verdeutlicht: „Wenn ich mich über etwas informieren will, ist das Internet meine erste Quelle. Bei den Handwerksbetrieben stelle ich mir vor, dass die digital sogar noch eindrucksvoller und vielfältiger präsentiert werden können, als zum Beispiel auf einem Messe- oder Infostand.“

Die Einsatzmöglichkeiten der Plattform sind vielfältig. Im Lauf des Jahres sind nicht nur Begegnungen mit jungen Menschen geplant, die einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz suchen, sondern auch digitale Elternabende, eine Beteiligung an der Berufsorientierung im Schulunterricht, der Kontakt zu Studienzweiflern, individuelle Aktivitäten mit den Netzwerkpartner sowie spezielle Aktionen der einzelnen Kreishandwerkerschaften. Für ihre Teilnahme können sich Betriebe auch weiterhin unter [www.komminsteamhandwerk.de](http://www.komminsteamhandwerk.de) direkt auf der Plattform registrieren. Für sie und für alle an einer Ausbildung im Handwerk Interessierten ist deren Nutzung kostenfrei. ■

**Ansprechpartnerin bei der Kreishandwerkerschaft Fulda ist Geschäftsführerin Gabriele Leipold: Telefon 0661-9022 431, [gabriele.leipold@kh-fulda.de](mailto:gabriele.leipold@kh-fulda.de)**

Nach Theorie jetzt Praxis.

# Komm ins Team Handwerk!

Vereinbare online Gespräche mit Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben  
[www.komminsteamhandwerk.de](http://www.komminsteamhandwerk.de)



## MEISTERKURSE 2021/2022

### Meistervorbereitungslehrgänge Teil III, KH Fulda

Teil	Teilzeit / Vollzeit	Stunden	Voraussichtlicher Lehrgangsbeginn	Voraussichtliches Lehrgangsende	Kursgebühr
Teil III	Vollzeit	260	09.06.21	23.07.21	1.560 €
Teil III	Vollzeit	260	06.09.21	20.10.21	1.560 €
Teil III	Teilzeit	260	28.10.21	19.02.22	1.560 €
Teil III	Vollzeit	260	24.01.22	18.03.22	1.560 €

\* Preisänderungen aufgrund von langfristiger Vorausplanung vorbehalten.

Wir haben uns vorbereitet und sind im Fall von coronabedingten Einschränkungen jederzeit in der Lage, von Präsenzunterricht auf Online- bzw. sogenannten Hybrid-Unterricht umzusteigen. Kursteilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Kursbeginn über den Kursaufbau sowie den Kursverlauf informiert.

Bitte beachten Sie, dass Ihnen Endgeräte wie z.B. ein Laptop, PC oder Tablet, mit Mikrofon, Lautsprecher und Kamera zur Verfügung stehen.

### Friseur Meistervorbereitungslehrgänge Teil I +II, KH Fulda

Handwerk	Teilzeit/Vollzeit	Stunden	Voraussichtlicher Lehrgangsbeginn	Voraussichtliches Lehrgangsende	Kursgebühr
Friseur Teil I und II	Teilzeit	430	24.03.21	01.03.22	2.800 €

\* Preisänderungen aufgrund von langfristiger Vorausplanung vorbehalten.

### Meistervorbereitungslehrgänge Teil I und II, BBZ Mitte GmbH

Handwerk	Teilzeit/Vollzeit	Teile	Stunden	Voraussichtlicher Lehrgangsbeginn	Voraussichtliches Lehrgangsende	Kursgebühr
Elektrotechniker	Teilzeit	I	400	05.10.21	25.06.22	2.950 €
Elektrotechniker	Vollzeit	I	400	27.03.21	26.06.21	2.950 €
Elektrotechniker	Teilzeit	I und II	1200	17.08.21	07.10.23	6.950 €
Kraftfahrzeugtechniker	Vollzeit	I/ST*	320	05.07.21	27.08.21	1.990 €
Landmaschinenmechaniker	Vollzeit	I und II	800	01.11.21	14.04.22	5.900 €
Tischler	Vollzeit	I und II	800	02.08.21	14.01.22	5.380 €

### Termine 2022

Handwerk	Teilzeit/Vollzeit	Teile	Stunden	Voraussichtlicher Lehrgangsbeginn	Voraussichtliches Lehrgangsende	Kursgebühr
Kraftfahrzeugtechniker	Vollzeit	I/ST*	320	11.07.22	02.09.22	1.990 €
Kraftfahrzeugtechniker	Vollzeit	II	530	04.04.22	08.07.22	2.890 €
Landmaschinenmechaniker	Vollzeit	I und II	800	07.11.22	16.04.23	6.500 €

Weitere Termine für 2022 sind in Planung.

Weitere Infos unter [www.kh-fulda.de](http://www.kh-fulda.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft Fulda  
Rabanusstraße 33, 36037 Fulda  
Telefon: [0661] 90224-0, Fax: [0661] 90224-20  
E-Mail: info@kh-fulda.de  
Internet: www.kh-fulda.de

### Verantwortlich für den Inhalt:

Gabriele Leipold, Tobias Binder und  
Thorsten Krämer

### Redaktion:

public relations sabine ick

### Layout und Umbruch:

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG,  
Peter Link

### Druck und Verarbeitung:

Rindt-Druck GmbH & Co. KG, Fulda

### Anzeigenleitung und Verlag:

Parzellers Buchverlag und  
Werbemittel GmbH & Co. KG  
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda  
Telefon: [0661] 280-444  
E-Mail: verlag@parzeller.de

### Anzeigenverkauf:

Jürgen Fröhlich, juergen.froehlich@gmx.net

### Erscheinungsweise:

5 x jährlich, (Feb., April, Juni, Sept., Nov.)

### Abonnement:

Der MEISTERBRIEF wird allen Betriebsinhabern der Handwerksbetriebe im Kreis Fulda im Rahmen der Zugehörigkeit zur Kreishandwerkerschaft ohne Gebühr zugestellt. Die Bezugsgebühr ist mit dem Jahresbeitrag abgegolten. Der MEISTERBRIEF ist im Abonnement für eine Jahresgebühr von 14,- Euro einschließlich Versand zu beziehen.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur die allgemeine presserechtliche Verantwortung. Sämtliche Rechte der Vervielfältigung und der Verbreitung liegen bei der Kreishandwerkerschaft Fulda. Nachdruck, auch genehmigt und auszugsweise, nur mit Quellenangabe.

## VORSCHAU 2/2021

### Themen:

- Berufsorientierung geht online
- Aus- und Weiterbildung in Corona-Zeiten
- Aktuelle Informationen

### Advertorials:

- Leasing, Nutz- und Geschäftsfahrzeuge
- Gewerbebau / Garten- und Landschaftsbau

## ZUM SCHLUSS

## Kommunalwahl 2021:

### Forderungen des hessischen Handwerks

Zur Kommunalwahl in Hessen am 14. März 2021 hat der Hessische Handwerkstag (HHT) seine Forderungen in zentralen Politikfeldern vorgestellt. „Für das Handwerk ist die Kommunalwahl sehr wichtig. Denn die Verbindung von Handwerk und Kommunen ist traditionell sehr eng“, so HHT-Präsident Stefan Füll bei der Vorstellung der Handwerkspositionen.

„Unsere Handwerksbetriebe spielen eine wesentliche Rolle für den regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Und die Kommunen sind wichtige Auftraggeber für das Handwerk.“ Aufgrund ihrer Entscheidungskompetenz für wichtige Politikbereiche direkt vor Ort schaffen die Kommunen wichtige Rahmenbedingungen für die 76.000 hessischen Handwerksbetriebe mit ihren 370.000 Beschäftigten und 25.000 Lehrlingen.

Wirtschaftspolitik als Standortpolitik / mittelstandsfreundliche Auftragsvergabe „Handwerksbetriebe benötigen zukunftsfähige Standorte, die hinsichtlich auch ihrer digitalen Infrastruktur funktionsgerecht erschlossen, ausreichend kleinzellig parzelliert, kurzfristig verfügbar und langfristig bezahlbar sind“, so HHT-Präsident Füll. Zur dringend notwendigen Belegung der Innenstädte könnten kommunale Handwerker- und Gewerbehöfe eine wesentliche Rolle spielen.

Hinsichtlich einer mittelstandsfreundlichen Auftragsvergabe spricht sich das hessische Handwerk für eine strikte Einhaltung der Vorschriften der VOB und VOL bei der Vergabe öffentlicher Aufträge durch die Kommunen aus. Den Zuschlag dürfe nicht das billigste, sondern sollte das wirtschaftlichste Angebot erhalten. Von zentraler Bedeutung sei auch die verpflichtende Einhaltung der Vergabefreigrenzen bei der freihändigen Vergabe und der beschränkten Ausschreibung. Eine klare Absage erteilte Füll einer weiteren Überfrachtung des schon jetzt sehr komplizierten Vergaberechts durch weitere bürokratische Belastungen und vergabefremde Anforderungen.

### Verkehrs-, Bildungs- und Steuerpolitik

Zu einem zukunftsfähigen Standort trage auch die Verkehrspolitik wesentlich bei. „Handwerk braucht Mobilität“, betonte Füll, „deshalb brauchen erfolgreiche Wirtschaftsstandorte eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur.“ Es sei unbedingt erforderlich, den Investitionsstau in der kommunalen Verkehrsinfrastruktur abzubauen und ausreichende Haushaltsmittel für Verkehrsinvestitionen sicherzustellen, sowohl für die Instandhaltung als auch für einen bedarfsgerechten Ausbau des Straßennetzes. Gleichzeitig sei ein weiterer Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) unabdingbar. „Für die berufliche Bildung im ländlichen Raum ist die Erreichbarkeit von Berufsschulen, Ausbildungsstätten und Betrieben ein entscheidender Faktor in der Konkurrenz um Ausbildungsplätze und Arbeitsstellen“, so der Handwerkspräsident.

Dazu würden auch bedarfsgerechte und digital gut ausgestattete Berufsschulen gehören sowie der grundlegende Erhalt von Berufsschulen in der Fläche.

„Eine wichtige Aufgabe für die Schulträger“, so Stefan Füll, „denn die Zukunft des Handwerks hängt vor allem vom Ausbildungsnachwuchs ab.“

Auch die Festlegung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer durch die Kommunen stelle einen wesentlichen Faktor für die Attraktivität eines Gewerbestandes dar. Handwerksbetriebe seien standortgebunden und würden auch nicht mit Abwanderung auf Steuer- oder Abgabenerhöhungen der Kommunen reagieren wollen. „Damit eine faire Partnerschaft zwischen Handwerk und Kommunen auch morgen funktioniert, muss bei kommunalen Steuern und Abgaben maßgehalten werden“, forderte Füll.

### Bessere Ausbildungsreife durch Berufsorientierung und Werkunterricht

Füll machte deutlich, dass es für viele Handwerksbetriebe schwierig geworden sei, ausreichend ausbildungsreife Schulabgänger aller Schulformen für eine handwerkliche Ausbildung zu gewinnen. So seien weiterhin starke Hauptschul- und Realschulgänge mit intensiven berufsvorbereitenden Elementen nötig. „Aber genauso muss in den Gymnasialzweigen Berufsorientierung als Verpflichtung anerkannt werden“, betonte Füll. „Ein Ansatz ist für uns, dass Schülerinnen und Schüler sich handlungsorientiert, forschend und konstruierend in einem Werkunterricht mit ihren praktischen Fähigkeiten auseinandersetzen. Das hessische Handwerk hat mehrfach schon den Werkunterricht eingefordert, es ist an der Zeit, diesen wieder einzuführen.“

### Weitere Informationen

Einen Überblick über alle Forderungen des hessischen Handwerks zu Kommunalwahl 2021 gibt es unter [www.handwerk-hessen.de](http://www.handwerk-hessen.de).



## HYDRAULIK-ZYLINDER

Rekonstruktion / Reparatur



WIR sind IHR Partner für die Rekonstruktion und Einzelfertigung von **Hydraulik-Zylindern**.  
Wir liefern Ihnen originalgetreue Nachbildungen schnell, zuverlässig und preiswert. Fragen Sie an!

DESOI GmbH | Gewerbestraße 16 | 36148 Kalbach/Rhön  
Tel.: +49 6655 9636-14 | [info@desoi-industrietechnik.de](mailto:info@desoi-industrietechnik.de) | [www.desoi.de](http://www.desoi.de)

## Herm. Hohmann GmbH Baudekoration

Partnerschaft... die Werte schafft



Farbberatung  
Raumgestaltung  
Maler- & Tapezierarbeiten  
Außenputz · WDVS  
Innenputz  
Trockenbau  
Technik · Industrie

Telefon: 0661 94159-0  
[info@herm-hohmann.de](mailto:info@herm-hohmann.de)  
[www.herm-hohmann.de](http://www.herm-hohmann.de)

WIR BRINGEN FARBE IN IHR LEBEN!

## IHR GESUNDHEITS- PARTNER IN DER REGION.

KOMPETENT VOR ORT UND DIGITAL.

**DANIELA DOS SANTOS LEITE**  
Gesundheitsberaterin

„Als Gesundheitsberaterin bin ich Ihre persönliche Ansprechpartnerin für das Betriebliche Gesundheitsmanagement in Ihrem Betrieb. Nutzen Sie gerne auch unsere Online-Seminare und digitalen Informationen, die Ihnen zusätzlich zur Verfügung stehen.“

Termine und weitere Informationen hierzu finden Sie unter [bgm.ikk-suedwest.de/events](http://bgm.ikk-suedwest.de/events)

**ikk**  
Südwest

Daniela Dos Santos Leite  
Gesundheitsberaterin  
Tel.: 01 51/20 59 21 41

**JOBaktiv**  
Betriebliches Gesundheitsmanagement



## Junge Sterne Transporter.

Rundum gecheckt.

Die Leistungsversprechen auf einen Blick:



24 Monate Fahrzeuggarantie\*



12 Monate Mobilitätsgarantie\*



Garantierte Kilometerlaufleistung



HU-Siegel jünger als 3 Monate



Attraktive Finanzierungs-, Leasing- und Versicherungsangebote

**Sprinter 316 CDI Koffer**, EZ 06/18, 84.713 km, 120 kW (163 PS), Automatik, arktikweiß, Doppelsitz Beifahrer, Navigationssystem, Klimaanlage, Ganzjahresreifen, u.w.

Fzg.-ID: 950943

**22.660,- €**

**Sprinter 319 CDI Mixto**, EZ 10/16, 50.586 km, 140 kW (190 PS), Schaltgetriebe, arktikweiß, Standheizung, Klimaanlage, Navi, Innenverkleidung + Bodenbelag Holz, Anhängerkupplung, u.w.

Fzg.-ID: 950949

**28.970,- €**

**Sprinter 316 CDI Kühlkasten lang**, EZ 04/18, 26.840 km, 120 kW (163 PS), Schaltgetriebe, Schwingsitz Komfortausführung, Sitzheizung, Park-Assistent, Totwinkel-Assistent, Klimaanlage, Tempomat, Multifunktionslenkrad, Ganzjahresreifen, u.w.

Fzg.-ID: 951010

**30.990,- €**

\*Die Garantiebedingungen finden Sie unter [www.junge-sterne-transporter.de](http://www.junge-sterne-transporter.de)  
Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.



Mercedes-Benz

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 120, 70327 Stuttgart; **Partner vor Ort:**

**KUNZMANN**

**Kunzmann Fulda GmbH & Co. KG** · Frankfurter Straße 125, 36043 Fulda · Tel.: +49 661 9450-50100 · [www.kunzmann.de](http://www.kunzmann.de)